wer Gelellschafter

Bernaspreife: In ber Stadt und durch Boten motatlich RM. 1.50, durch die Boit monatlich KM. 1.40 einschlieklich 18 Bfg. Beförderungs-gefähr und maßglich 36 Bfg. Zustellgebühr. Seeis der Einzelnummer 10 Bfg. Bei höherer Gemalt beitebt fein Unipruch auf Lieferung ber Beitung ober Burudgablung bes Bezugepreifes.

des Aveiles Calw für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Aerniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragolb, Markstraße 14, Boitschaf 55 Drahtanichrift: "Gefellichafter" Ragolb / Boitschaftonto: Stutigart 5113 / Banksonto: Bolksbank Ragold 856 / Girokonto: Kreissparkasse Calw Hauptweigstelle Ragold 95 / Gerichtsstand Ragold

Mngeigenpreife: Die 1 fpaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Big., Stellengefuche, Il. Ungeigen. Theaterangeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Bfg., Tert 24 Big. Aur bas Ericheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle fann feine Gemahr übernommen werben, Ungeigen-Unnahmeichluß ift pormittage 7 Ubr.

nr. 209

1140

infitter. it und 11 Enge en Bie en, bie DE CEL 5. gra-

e#

Hafres.

ht non

itungs

seemily.

Louber

Werh 4. 306 an du

r-nights

meine

pittie

te Bris.

Bast

in ben

dezhen,

ht bid

bet die

otet fu

er hav

4 11

etata.

I Am

nie an

en-

ge mi

e bein

or und

Sig.

Greitag, den 6. September 1940

114. Jahrgang

Größter Eindruck der Sührerrede in der Welt

Allerstärtster Widerhall und begeisterte Buftimmung in Italien

Berlin, 5. Sept. Die Robe bes Gubrers jur Eröffnung bes Biterbilfsmertes 1940/41 hat in ber gar en Welt ben größten Siedrud gemacht und in politifchen Rreijen ftarfe Beachtung

In Stallen hatte fich bie Antlindigung, bag bie Ret. Des Sibrets übertragen werbe, wie ein Lauffeuer verbreitet, fo bag uben ben beutiden Boltogenoffen, bie jum Gemeinichaftsemp. jung pfammengetommen maren, auch gabliofe Staliener Die Ache entweber unmittelbar ober Die anichliegenbe Uebertragung in italienifcher Sprache anhörten. Der Ginbrud mar überall ungeheuer ftart. Die Preffe bringt bie Rebe mit riefigen Schlag. gilen und bebt befonbers neben ber vernichtenben Abrechnung nit ben englischen Lügenmethoden bas nom Gubrer erneut behilligte hobe Gemeinichaftsibeal hervor, bas ben Endfieg ber jungen tfichtigen Bolfer gemabrleifte.

Süntliche Blatter ber Comjetunion veröffentlichen einen Setliner INGS-Bericht, in bem ber Rudblid gewürdigt wird, bin ber Führer über ben Berlauf bes erften Kriegejahres und bie ftolgen Erfolge ber bentichen Baffen gegeben bat. Mit grojer Aufmertfamteit werben die Worte des Führers verzeichnet, bei man Deutschland mit ben Schwierigfeiten bes Wintere nicht enicuntern tonne, wie dies die Englander gu tun verfuchten, unis mehr, als Deutschland eine gute Baffe befige, namfich

In allen Ropenhagener Beitungen wird ble Rebe auf bit eiften Geite ausführlich wiebergegeben. "Führelander" unlit u. a.; Mit einer fo beifenben Gronie, mie man fie noch nenn ihm hörte, habe Abolf Sitler England mit allen feinen niem Prophegelungen gegeihelt.

"Aur Aube, wir fommen fcom" . . . biefer Cag, ben ber Gubrer in finer Rebe England gurief, wird von ber Ctodholmer Breife in großen Ueberichriften, meift auf ber erften Gelte, leimbers hervorgehoben, Gamtliche Blatter bringen ausführiche Auszuge. Dan unterftreicht bie Gate, in benen Abolf Sitter Englands bisherige Giege ironifiert.

and in Finnland bat bie Rede einen nachhaltigen Ginbrud finterlaffen. "Belfingin Sanomat" ichreibt, die Begeifterung bes Bolles fei fturmifch gewefen, und bie Beilrufe batten nicht

Die Gunter-Rebe wird von famtlichen hollandifden Slattern in größter Aufmachung faft in vollem Wortlaut und mi bem Litelblatt gebracht. Faft alle Blatter beben in ihren leberichtiften ben Sag bervor, ben ber Gubrer ben Englandern aigegenrief: "Geib beruhigt - wir tommen." "Sanbelsblab" bellt in feiner Ueberichrift weiter ben Sag heraus, bag bas Enbile! bes gegenwartigen Rrieges nicht ber Gieg, fonbern ber Aufbau eines neuen Staates fel.

Die belgifche Breffe veröffentlicht ben Appell bes ben bernargehoben wird: "England wird nieberbrechen!" "Rath bench insperonbere ber tion Belge" tragt bie Schlaggeile: "Eine Bombe auf Dentich-land, hundert auf England!" "Bir tampfen für eine nene logiale Grundlage." Die Zeitung "Bolt en Staat" bringt die Schlaggeile "England wird niebergefclagen!"

Die Guhrerrebe wird von ber frangoftiden Breffe bes unbefehten Gebietes in einem ausführlichen Auszug an hernorragenber Stelle veröffentlicht. Insbesonbere werben bie England betreffenden Ertlarungen bes Gubrers burch befondere Aufmachung hervorgehoben. Der "Betit Parifien" wählt als Meberfchrift den an England gerichteten Mustuf des Guhtere: "Bernhigt Gud, wir tommen!"

Die Rebe bes Guhrers murde im Runbfunt Sofia von ber Bevolfferung Bulgariens in Stadt und Land abgehort. Die politifchen Erflärungen bes Gubrers fanben allfeits lebhafte Buftimmung. Alle Blatter unterftreichen mit besonberem Rachbrud bie Stellen ber Rebe, in benen ber Führer bie Soffnungen ber Englander auf ben General "Bunger" und General "Revolution" gerftorte.

Die Führer-Rebe wird von den jugoflawischen Zeitungen in guter Aufmachung und in langen Auszugen meilt auf ber Titelfeite veröffentlicht. In Schlagzeilen und Ueberschriften beben die Blatter die Rampfentichloffenheit Adolf Sitlers und Die England drobenbe Bernichtung bervor. "Bolitifa" bat bie Schlaggeile: "Abolf Sitler betout feine Entichloffeubeit, endgulstig mit England abgurechnen".

Die Rede bes Gubrers tam ber USM Deffentlichfeit nöllig überraichend. Gie murbe in Reunort burch Ertrablatt und Rund-funt befanntgemacht. Dabei finden die Blatter nur Zeit gu farsen Rommentaren, in benen fie die Siegeszuverlicht bes Führers ftarf unterftreichen und babei ben Rentraft ju ber Stimmung in England bentlich merben laffen. Die Zeitungen beben bejon-bere hitlere Anfundigung an England hervor, bag er noch fommen werbe. Diefe Gefiftellung hat einen tiefen Einbrud hinter-laffen, besonbers nachbem Sachverftanbige bereits bie Auffafe fung perbreiteien, bag bie Gefahr für England porüber fei.

In Monteviden murbe bie Uebertragung im beutiden Nundfunt gehört. "El Diario" bringt einen ausführlichen Musjug. mit der großen Meberichrift: "Mur ber Bufammenbrud Eng. lands wird bem Rampf ein Enbe bereiten".

Wie im vergangenen Jahre, fo ftellte auch biesmal die Eröffnung des zweiten Kriegs-Binterbilfswertes durch ben Gubrer den großen, eindrudsvollen Auftatt für die umfalenben fostalen Aufgaben bes tommenben Winters bar. Dit Stols und Genugtnung bat babei bas gange beutiche Bolt von bem einzig baftebenben Rechenichaftsbericht Kenninis renommen, ben Reichsminifter Dr. Goebbels uber

Dank und Entichloffenheit

KIBRIB, and. Es wird in ber Geichichte des deutichen Bol-

Dedes Phrasengeklingel des Hebers Churchill

Luftalarm unterbricht die Unterhaussitzung — Mitten im Gestammel Churchills — Peinlich für den beiffen Schwindler — Der geschwollene Seger klein und häßlich — "Blamables Tauschgeschäft mit Amerika eine politifche Grofttat" - Schlechter Troft für bas britifche Bolk

filifen Barlamentes mußte am Donnerolag eine Gigung ben Luftalarm unterbrochen werben, Gur Churchill mar biefe bierbrechung febe peinlich. Denn fie traf mitten in fein Geennel, in bem er vor bem Unterhaus die fühne Behauplung uffellte, bag bie Ronal Mir Force fich immer mehr ber beuts ber Luftmaffe an Starte nabere und ihr falt gewachjen fet. beinde unter biefen Umftanben erscheint es mehr als zweifels oft, ob der breifte Bienber bie Abgeordneten und bas britifche Bell, bes ingtaglich bas Wegenteit feststellen tann, übergengen

Es überrafcht nicht, daß Churchill ju Beginn feiner Rebe Das bit England blamable Taufchgefchaft mit Amerita als politifche Scoffat ju fiempeln verfucht, "Die zwifden Grofbritannien and ben Bereinigen Staaten porgefebene Transaftion, fo erflitte er ftalg, ift unumehr Wirtlichfeit gemorben, Die Abmirali it bat uns erflurt, bag wir febr gufrieben barüber fein burf. ben, Diefe 50 Berfebrer gu erhalten, Gie merben Die Lude fullen, De befieht, bis unfer Rriegobauprogramm ausgeführt ift", fügt Einichill vorbengend bingn; benn auch in England tonnte man nerten, bag entgegen feinen biaberigen Dementio und Berfleiterangsperfuchen, biefer Sandel um jeden Breis, ber einer Juangoliquibierung bes britifchen Imperiums gleichtommt, ein. benn auch ein fummeeliches Bflagter für Die Luden bebentet Die

bulide Tarpebos und Bomben ber britifden Glotte riffen. Suigegen feiner fonftigen Ueberheblichteit macht Churchill tate Miene jum bojen Spiel, als er auf ben Wiener Schiebe. prach ju iprechen tommt. Boller nimmt er bann ben Mund, als er auf die benifchen Luftangriffe gu iprechen fommt. Er mirb tad in England taum glauben finben, wenn er nach feiner be-

295, Cenf, 5. Sept, Bum erstenmal in ber Gefchichte bes tannten Schwindelmanier, Die verheerende Wirfung beutscher Bomber gu vertleinern jucht. Das britifche Bolf burfte burch ben Augenichein beffer unterrichtet fein, Borfichtig bereitet er barauf por, bag Dentichland feine Luftangriffe noch intenfiviere und perpiellältige.

"Riemand barf annehmen, daß bie Wefahr einer Invalion poriiber ift", fo erflart ber bann in Die Berteibigung gebrudte Rriegobeger, um fich bann an bem allgemeinen Ratfelraten in England gu beteiligen, ob ber "todliche Angriff von jenfeits ber See" por ober nach bem 15, Ceptember ober gar erft im Binter erfolgt, Jedenfalls icheinen ibm bes Gubrers Worte, bag "er tommt" machtig in Die Glieber gefahren ju fein. Gich felbit Mut machend, glaubt er gegen feine eigene Ueberzengung behaupten gu muffen, bag "England fich feit einigen Monaten in ber bejten Lage befinbet!"

Dieje "beite Lage" illuftricet Churchill burch einen Blid auf ben mittleren Orient, mobei er jugeben muß, bag bier ichmere Kample ju erwarten find, "Aber wir haben bie Abficht", fo erflärt er, "bort unjere Stellung mit aller une gur Berfügung ftehenben Dacht zu halten", Un der Abficht Churchille mirb man faum zweifeln, aber bie Tatfachen werben, wie immer, andere

"Auf Dieje Art", fo ichlieht Churchill fein Weftammel, "werben wir jomohl im Mutterlande wie im Muslande unferen Weg fort. jegen, von mo auch bie Winde meben mogen"

Wohin ber Weg führt, ben Churchill fortzufegen gebenft, bat ber Gilbrer in feiner fiegengemiffen Rebe geftern beutlich gejagt. Es untt Churchill nichte, wenn er bie Worte Abolf Sitlere gu ignorieren verfucht. Das obe Phrajengeflinget bes ftammelnben Begero verrat umfo beutlicher feine Bergweiflung und Ohnmacht.

tes für alle Zeiten mit goldenen Lettern eingegraben fteben, bag es im Kriegsjaht, mahrend feine Gohne ben ichwerften Schidfalstampf fiegreich durchtämpften, einen Gefamtipenbenwert von mehr als einer Milliarde Reichsmart auf-

Auf dieses überwältigende Ergebnis gründet fich ber Appell bes Sübrers an sein Bolt, das er nun zum zweisen Kriegs-Winterbilfswert aufrief. Das briffiche Lügengewebe, Kriegs-Winterhilfswert aufrief. Das britische Lügengewebe, das der Führer mit überlegener Ironie geißelfe, haben wir alle kennengelernt, aber jeder einzelne Deutsche weiß auch am beken, wie unstnnig alle Hoffnungen der plutokratischen Machthaber sind, der deutsche Endsieg könne auf die eine oder andere Weise noch in Frage gestellt sein. Das Bertrauen des deutschen Bolkes auf die Jukunst, auf den Sieg gründet sich auf Taten. Auf die Leitung des Kührers, die unser Bolk zu einem unüberwindlichen Blod zusammengeschweißt hat, auf die Taten der deutschen Wehrmacht, die überzeugender als alles die eiserne Sprache deutschen Siegeswillens sprechen – und schließlich auf die Taten, die Deutschland innenpolitisch in diesen vergangenen Iahren vollbracht hat. Deutschland hat allen Hoffnungen, allen seeren Wahnvorstellungen seiner Feinde nichts enigegengestellt ren Wahnvorstellungen seiner Feinde nichts enigegengestellt als eben die I at. Es hat den Generalen", auf die England, wahrscheinlich im dunklen Borgesuhl seiner militarischen Schwäche, als helfer baute: dem General Revolution, dem General Hunger und dem General Winter, nicht bu vergeffen Englands tudtigften General Bluff, nur eins entgegengestellt: die Tat. Und es hat feinerfeits gegeniiber ben "Generalen", die ber englischen Silflofigkeit beispringen sollten, einen einzigen General auf ben Plan gerufen, ber fie samtlich aus bem Felb schlug: ben General ber allgemeinen Pflichterfillung.

Diese Pilichtersüllung ift es, aus der die unvers
gänglichen Ersolge der deutschen Wehrmacht gedoren wurden. Auf dieser Pflichterfüllung beruht aber auch die innere
Stärfe unieres Bolfes, die Stärfe der Helmat. Tausende
deutscher Bolfsgenossen haben aus dieser Pflichterfüllung
ohne ein Wort der Klage die schwersten Opser auf sich genommen, haben Haus und Hos verlassen, haben Blut und
Leben eingesetzt für ihr Bolf. Aus dieser Pflichterfüllung
heraus meistern die deutschen Frauen, die deutschen Mütter
die schwersten Aufgaben, die der Krieg an sie siellt.

Das dentiche Bolt ift in diesem Augenblid, wo der Führer es zum zweiten Kriegs-Winterhilfswerf aufrust, von einem tiesen Dant ersüllt. Der Dant an den Führer, der das deutsche Schickal ans Licht hob, vereint sich mit dem Dant an die deutsche Wehrmacht, die den Sieg nach außen, an die deutschen Frauen, die den Sieg der Heimat erkämpsen beisen. Aus diesem Dant aber wächst die innere Entschlossenheit, den großen deutschen Schickalsstamps zum leisten Ende durchausechten und den Sieg and über Deutsche ten Ende durchquiechten und ben Gieg auch über Deutichlands legten Jeind zu erzwingen.

Der britifche Lowe wantt, Richts Ipricht ftorfer bafur als ber offenfichtliche "Ausverfauf" bes Empire. Wann mirbe mohl ein Land alte Berftorer anfaufen gegen "Bargahlung" in Inseln, wenn nicht die ohnmächtige Schwäche es dazu zwänge? Deutschland sieht das alles mit offenen Augen. Es hat auch lange Zeit mit offenen Augen den seigen nächtlichen Fliegerangriffen auf deutsche Wohnviertel und Bauernhöfe zugesehen — aber es wird seit Albion mit aleister Winne keinrehler gleicher Munge heimzahlen.

Unjer Dant gilt bem Führer. Er ift co, ber Deutschland Macht und Unsehen in ber Welt gurudgab, er ift es auch, ber bas gewaltigfte jogiale Silfswert aller Zeiten und bie umfaffende fogiale Ergiebung bes deutschen Bolles ins Leben gerufen hat. Wir wiffen es, bag aus ber gewaltigen Opferbereitschaft unferes Bolles gugleich feine höchsten geis ftigen Güter ans Licht gehoben worden find, daß dem ideellen Wert des freiwilligen Opfers für das eigene Bolt nichts gleichzusehen ift. Der Führer ruft fein Bolt zum zweiten KWHE. — 85 Millionen danken ihm durch die Tat.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

In ben letten Tagen fünf britifche Beritorer verfenti Gin U-Boot verfentt 27 000 BRT. aus einem Gefeitzug Bombenangriffe auf Flugptage und Ruftungswerte - Racht. angriffe auf Safen- und Dodanlagen - 57 britifche Blugzeuge vernichtet

Berlin, 5. Sept. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt am Donnerstag belannt:

Die Rriegomarine hat in den legten Tagen fün f bri. tilche Zerstörer verfentt. Außer ben beiden Zer-störern, die, wie bereite am 2. September mitgeteilt, burch bentsche Unterseeboote in ber Rordsee vernichtet wurden, find die brei mobernen britischen Zerstörer "Expreh", "Col" und "Inunhoe" verfentt morben.

Ein Unterfeeboot hat aus einem ftart geficherten Gefeitjug mehrere bewaffnete feindliche Sandelsichiffe mit in s. geiamt 27 000 BRT. perjentt.

Mm 4. September griffen unfere Rampfflieger, 3 a g b .

3. Seite -

a. Septe

Opterio

Sente f

Nathous,

Blodleiter

millien 2

Hm Son

200 ber 3

: Hhr. O

anhero au

neben ergie

end nach

動中田

in bir Ehr

mit merb

minner 3W

pr Durchi

hi Bebeut

mabige Bi

genen Mor

Bu Guni

lor Ottogr

wirtlich ge

inna galt,

bes mujita

gestimmten

Bertei, Be

ипр иноде

gigen, Das

mir Gomei

B'orte, Jon

und ichmer

in nicht b

breiten, MI

Wit bem

uniere Ch

mabren 25

Mr. Die 5

bie Soffinu

ibr Geger

Stattes le

Int Bered

inten. Id

Das Prog

unteilt. Es

ben entire

Etectes be

nup nuper

Gr

Unfareft

all indient

Ctalopa li

anbter (E

en ber Fe

lin, wie b

tonnen. 1

nich ber le

Bufarejt

ptafibent,

ben Gib al

latinad no

nen Berje

bilt Wene

den Stae

fer Chef

miche Ort

Smneitien.

affrebitier

empfanger

michen (So

efretaren

benten ge

butch ben

Beteit

Bufarei

der mene

lid aus 7

Eima, bir

Gifeenen

und bie 2

Der Ri

und Beritorerverbande mieberholt Blugplage, Werte ber Glugrüftungsinduftrie fowie ein Munitionslager wirffam mit Bomben an. In ber Flugmeterenfabrit Ro. chefter und in ber Flugzeugfabrit Wenbridge find Treffer in Sallen und Gebauben erzielt worben. Bei biefen Ungriffen fam es ju mehreren für unfere Jager fiegreichen Buftfampfen.

In ber Racht griffen Rampffliegerverbanbe hauptfachlich Safen: und Dodanlagen an ber Beft : und Dittilte Englands fowie mehrere Glugplage an. In Liverpool, Smanjea, Briftol, Wenmouth, Boole, Chatham, Tilburn, Great-Barmouth und Sull entftanden jahlreiche Branbe.

Das Berminen englifder Safen aus ber Luft

nahm feinen Fortgang.

Britifde Fluggenge flogen in ber Racht wieber in bas Reichsgebiet ein. Der Berfuch, Die Reichs: haupt ft abt anzugreifen, icheiterte an ber ftarten Glatabmehr. Lediglich an zwei Stellen gelang es bem Gegner, Bomben über dem Stadigebiet abzumerfen, Die hier mie auch an anderen Stellen im Reich nur unbedeutenben ichaben anrichteten. In einer nordbeutichen Stadt fiel eine Bombe in eine Arbeiteruntertunft und totete 18 3ivilperjonen, Die fich augerhalb bes Luftichugraumes aufhielten.

Der Feind verlor am Mittwoch insgejamt 57 Fing : genge, bavon murben 54 in Luftfampfen bei Tage, ein Muggeng burch Glafartillerie bei Racht abgefcoffen und swei Fluggeuge am Boben gerftort. 17 eigene Fluggeuge

merben vermint.

Groker Erfolg denticher Schnellboote

Britifcher Geleitzug verfprengt - Gunf Sanbelsiciffe mit 39 000 BRT. und ein Berftorer verfentt

DRB. Berlin, 5. Gept. Das Obertommando der Behts macht gibt befannt:

In ber Racht jum 5. Ceptember griff eine Schnellbootflottille por ber englischen Ditfufte einen britifden Geleitjug an. Es murben funf bewaffnete, voll belabene feindliche Sandelsichiffe mit insge amt 39 000 BRI., bar-unter ein Tanter von 12 000 BRI., burch Torpedoichuf verlentt. Gin weiterer Dampfer murbe ichwer beichabigt. Der gejamte Geleitzug wurde vollig auseinandergeiprengt. Ginem Schnellboot gelang es, einen ben Geleitzug fichernben Beritorer ber "Imogen" Rlaffe burch Torpeboichus

Reue Ritterkreugträger ber Luftwaffe

Berlin, 5. Sept. Der Gubrer und Oberfte Befchishaber ber Wehrmacht hat auf Borichlag bes Oberbejehlshabers ber Luftmaffe, Reichsmaricall Goring, bas Ritterfreus jum Gifernen Rreug Major Freiherrn von Maifen bach, Rommandeur einer Nampfgruppe, und Oberleutnant 28 i d, Staffeltapitan in einem Jagbgeichmaber, verlieben.

Major Areiberr von Dalfenbach bat fich bei Gubrung feiser Staffel, fpater feiner Gruppe, auf allen Rriegsichauplagen bervorrugende Berbienfte erworben und gab an ber Spige feiner Einheit bas Beilpiel höchfter Ginjagbereiticaft und porbitblichen

Oberleutnant 28 i d bat in ichmeren Luftfampfen 20 Giege errungen. Dit porbildlichem Schneid und nie erlahmenbem Ungriffsgeift mar er feiner Staffel Gubrer und Borbild im Rampi, ber gleichermagen bem Rieberringen ber gegnerifchen Gliegetwerbanbe wie bem Schutze unferer eigenen angreifenben Rampf. und Sturgfampfperbanbe biente. Bervorragenbes perfonliches Rounen, gepaart mit boditem Mut und Rampigeift, brachten ibm an ber Spige feiner Staffel ben iconften Erfolg.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Englische Arenger bombarbiert - Erfolgreiche Rampfe im Hegaifden Deer - 17 feinbliche Flugzeuge abgeichoffen DRB Rom, 5. Gept, Der italienifche Wehrmachtsbericht hat

folgenben Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

"Drei englifche Rreuger und zwei Torpedogerftorer murben auf ber Sahrt entlang ber algerijden Rujte von unferen Fliegern heftig bombarbiert 3mel Rrenger wurden mit Bomben fcmeren Rulibers getroffen. Un Ded eines ber beiben Rreuger ift ftarte Rauchentwidlung beobachtet worden.

Im Megaifden Deer murbe ein aus gahlreichen Schiffen bestehender feindlicher Geleitzug in Begleitung von Geeftreittruften gefichtet und im Baufe bes Dienstag verfalgt.

In ber Abficht, Diejen Weleitzug um jeben Breis ficherzuftellen, haben feinbliche Quit- und Geeltreittratte in ben fruben Morgenftunben bes gestrigen Tages einen Ungriff auf unfere Luft- und Glottenftuppuntte im Megaifchen Deer gemacht. Der Angriff murbe non zwei Glugzeugverbanben gegen bie Glugplage von Caburen und Marigja burchgeführt, wo zwei italienifche Flugjeuge am Boben getroffen worben find, fowie von einem Blottenverbanbe, ber Scarpanto beichog und babei leichten Schaben an Privathaufern fowie einige Bermundete unter ber Bevolterung gur Folge hatte. Die Intervention unferer Sagbfluggeuge und unferer Statartillerie bat ben Angriff in furger Beit abgeichlagen, Gieben feinbliche Alngzenge murben abgeichoffen, bie Befagungen von brei Fluggengen, inogejamt acht Mann, wurben gefangen genommen,

Rach ber fo erfolgten Zurudweilung bes Feindes gingen unfere Buftftreitfeafte jum Gegenangriff fiber. Bon 7.0 bio 7.30 Uhr murben in fünf Bellen Bombenattionen gegen bie feinblichen Berbanbe burchgeführt. Trop bes Gingreifens ber feinb. liden Jagbflieger und ber feinbliden Glatbatterien murben vier Echiffe ichmer getroffen und beichabigt und fünf Jagbflugzeuge abgeichoffen. 3mei italienifche Flugzenge find nicht gurungefebrt. Einige Bermundete an Bord ber übrigen Ginggenge.

Bur gleichen Beit griffen unfere Conellboote (DIES) ben feinblichen Glottenverband an und erzielten im Ranal von Cafo gegen einen Rreuger und zwei feindliche Torpebojuger gute Cefolge, Gines unjerer Schnellboote ift nicht gurudgefehrt.

In Rordafrifa auf beiben Seiten lebhafte Flugtatigfeit. Die feinblichen Ginfluge verurfachten geringen Schaben. Ein Toter und 11 Bermundete. Bier feindliche Fluggenge murben abgeichoffen, zwei bavon von ber Glat, Mile unfere Alugzenge find gurudgelehrt.

3n Ditafrita ift bei einem feinblichen Luftangriff auf ben Flugplan Javello ein feindliches Fluggeng vom Sampben-Inp abgeichoffen worben. Der Abichut eines zweiten ift mahricheinlich. Gine italienifche Bomberformation bat auf einem englifden Dampfer im Roten Deer einen ichweren Treffer erzielt.

Die Verramschung des brit. Empires

Der Bertrag gwijchen Grogbritannien und den USA, ift in der Gefchimte ohne Beifpiel. Die michtigen Borpoften Reufunb. land und Bermuba, ber einzige britifche Befit auf bem fud. amerifanifden Kontinent in Guanana fomle mit geringen unmefentlichen Musnahmen Die Stugpuntte auf ber Infelbarriere por Mittelamerita - mit Englands altefte Rolonien! find praftifch in bie Sanbeber HSM, übergegangen. Die Bereinigten Staaten haben um einen lacherlichen Preis ein gutes Geichaft gemacht. Und was hanbelten bie fonft lo geschäftstüchtigen Englander bafür ein? 50 altersichwache, längft ausrangierte Berftorer, bie noch aus ber Beit bes Weltfrieges ftammen und bochitens jur Berichrottung tauglich befunden murben und die im Falle bes Infrafttretens bes Londoner Flottenablommens bereits 1936 auch tatjächlich verschrottet wor-

Mit biefen alten Rlamotten meinen bie Plutofraten bas Seilmittel gegen ben brobenben Untergang gefauft gu haben. Die Londoner Breffe ichlagt Burgelbaume, um ihre übermuben Lefer gu troften. "Die in Frage tommenben Berftorer", fo ichreibt bie Times", "werben aus technifden Grunben als alt begeichnet, aber bies bebeutet nicht, bag fie veraltet find." Bu folden rabuliftifden Wortiptelen tritt natürlich die befannte Churdilliche Zahlenafrobatit. Man rebet fich felber ein, England befige nun "mehr Berftorer als bei Kriegsbeginn", genau fo wie man behauptet, es stebe jest "biplomatisch besser ba als je juvor", ja, "es fet noch nie fo ftart gemejen". Ueber bie vielen guten Berftorer, Die Deutschlands U.Boote und Flugzeuge auf ben Meereogrund fandten und über ben Musfall ber gefamten irangofifchen Glotte feweigt man fich lieber aus. Glauben Die Englander mirflich, die ausgedienten angegrauten Raften aus USM. tonnten ben Musgang des Krieges beeinftuffen?

Rein, fie glauben es felber nicht, wie fie es erftmalig in einen. Dofument gugeben. Diefes unbezahlbare Dofument ift der foeben peröffentlichte Brief bes britifden Botichafters in Balbington, Lord Lothian, an Aufenminifter Sufl. Darin wird bestätigt, "dag die britische Flotte in andere Teile des Empire gefandt werben wurde, falls im Laufe bes gegenwärtigen Rrieges bie Gemaffer um die britifden Infeln fur Die britifden Rriegsichiffe unhaltbar merben follten". Das ift bas amtliche Geftanbnis ber Londoner Plutofratenclique, bag fie mit diefem beifpiellofen "Fall" rechnet und bag alfo bie einft fo ftolge englifche Flotte bereits übel gergauft wurde. Der Brief bes englischen Botichafters gibt ben beften Rommentar gu bem ach fo beichämenben Bertrag mit ben Bereinigten Staaten. Unter ben barten Schlagen ber beutiden und ber italieniiden Behrmacht beginnt bas Empire tangjam ju gerbrodeln.

Seine Ertiarung ju bem Abtommen mit England ichlieft Braident Roofevelt mit ben Worten: "Ich habe mir bie gegenwartige Gelegenheit junuge gemacht, um diefe Stuppunfte gu erwerben." Die gegenwärtige Gelegenheit ift burch die Schwache Englands geboten. Bie Amerifa ben Beltfrieg benutte, um sur Baritat mit England porguitogen, fo benuft es bie bigen martige Gelegenheit, um England ju überholen. Es bat bin Flottenftuppunfte billig genug eingehandelt. Die Englander me ben felbit miffen, mas es für ihr Empire bedeutet, wenn fie je icon por ber Riederlage Die Flottenftuppunfte in ber meltige Demilphare abtreten muffen, Brafibent Rovievelt vergleitt ber Erwerb ber Stuppuntte mit bem Untauf Louifianes, bes ber Brafibent Befferion von Rapoleon erwarb. Dag bie meltie Bemifphare bon einem europaifden Angriff bebroht fei, it m türlich in feiner Weife gutreffend, Wenn von ameritarite. Seite behauptet wirb, bas Gefchaft fei nicht unvereinber mi ber Reutralität Ameritas im gegenwartigen Rriege, fo it ber allerbings haltlos. Das geht icon aus ben Rommentarer ber britifchen Breffe bervor. Gelbft Die "Times" findet biefe 31. ammenarbeit gwifden einer friegführenben und eine neutralen Macht "ungewöhnlich" und fpricht gang offer me der Unterftugung ber britifchen Gache, die fest als lebenswien für die Bufunft ber Bereinigten Staaten anerfannt fet.

Das Geichaft ift mit bem gutunftigen Schidfal ber britige Flotte vertoppelt worben. Gine neutrale Regierung lagt fich par einer friegführenben Dacht beicheinigen, bag biefe ihre fint bem Reinde weber ausliefert, noch fie verbenten merbe. Biffer Richtsanspruch bat fich Staatsfefretar Sull in bem Briefmedie mit dem britifchen Botichafter Lord Lothian beftütigen lefin neutralen und einer friegführenden Dacht,

Eden tut noch fo als ob . . . Schone Worte von Offenfive und Gieg

Stodholm. 5. Gept. Rriegeminifter Anthony Eben ridie nach einer Reuter-Melbung anlählich bes Jahrestages ber & öffnung ber Feindseligfeiten Botichaften an Die Glatarmer ut an die Metropolitangarbe, um fie ju ihren "beftanbenen & gaben" ju begludmunichen. In feiner Botichaft ertiart Ebn Bir erwarten ben Tag, von bem wir überzeugt find, bei nicht allgu entfernt ift, an dem wir mit unierer vollen Met an Effettioftarten und an Ausruftung unferer Gee- und ge ftreitfrafte in die Offenfive eintreten tonnen, die uns alle mi unfere Sache auf ben endgültigen Weg gum Stege bringen win!

Mifter Anthony Eben "glaubt" alfo immer noch un einen Sie ber ausfichtslofen Cache ber britifchen Blutofraten und Rries verbrecher; bas beißt, er tut nur fo, benn ihm liegt nur bein ter Armce biefen Glauben aufzuottropieren, bamit ber einfich Colbat, ber ja burch bie inftematifche Berbummungstatit be gang unter fübifchem Ginftuß ftebenben englifchen Breffe nit einmal weift, wofür er in Bahrheit fampft, feine Saut weite für die Gelbfade ber britifden Blutofratie, für Die Intenin ber "Brivilegierten" bes Infelreiches gu Martte gu tragen In ben leeren Phrafen von ber "vollen Macht ber Effettivftarfen mint Ausrifftung ber britifchen Gees und Luftftreitfrafte" mint Eben, ber Armee Diefen Glauben ichmadhajt ju machen.

"Erfolgsbericht" ber Rachtpiraten

jur Illufteierung ber englifchen Wahrheitsliebe

Berlin, 5. Gept. Befanntlich haben in ber Racht nom Dienstag jum Mittwoch einzelne britifche Flugzeuge bie Reichshaupttadt in großer Sobe überflogen. Während bes Luftalarms famen feindliche Flugzeuge einzeln in gewiffen Abftanden und warfen an mehreren Stellen Leuchtbomben Angegriffen murbe in Diefer Racht überhaupt nicht, meber Brande noch Sprengbomben wurden abgeworfen.

Diefe Tatfache, Die auch ber Deffentlichfeit befanntgegeben wurde, mare nun welter nicht ermahnenswert, hatte nicht ber Informationsbienft bes britifden Luftfahrtminifteriums einen tollen Erfolgsbericht herausgegeben. Wenn auch andere Gebiete viel ftartere Luftangriffe auszufteben gehabt haben, fo lagt fich boch in Berlin aus ber Gegenüberftellung ber befannten Tatfachen bes englischen Berichtes am beften bie gange Lugentaftif ber Englander flarlegen.

Darum unterbreiten wir ben Golachtbericht ber Eng. lander - verfast von den tapferen Rachtpiraten, die befanntlich auch die Abichille denticher Flugzeuge tatigen -, bamit man in Deutschland und in ber Welt einfieht, mas von ber Babrbeitsliebe biefer herren in ber Ropal Air Force und im briti-

den Luftfahrtminifterium gu halten ift. Berlin wurde am Dienstag abend jum fünftenmal in neun Tagen bombarbiert, als britifche Bomber eine Reihe militarider Biele angriffen. Gine Eleftrigitätsgentrale innerhalb ber von Angreifern bombarbierte eine Rüftungsfabrif, wo auf Grund ber Bombenepplofionen große Branbe entftanben. Bomben fielen ferienweise auf die Saupt-Gifenbahnlinie am Ranbe von Berlin und auf Gifenbahnlinien in ber Rabe ber Sauptstadt fowie in einer Balbgegend im Augenbegirf Berlins, barunter auf ben Grunewald, ber um Mitternacht bombaribert murbe gu bem 3med, die Ruftungsfabriten in Brand ju fegen, die von den Baumen perborgen werben."

Ronigliche Sausbefiger in Amerita

Reunort, 5. Gept. Urber die pordringlichen Gorgen von - mehr ober weniger gefronten - Emigranten und jolden, Die es merben wollen, gibt eine Melbung ber "Reunort Gaturban Evening Boft" berebte Mustunft. Go hat, bem Blatt gufolge, Die britifche Ronigsfamilte betrachtliches Rapital in ameritanifchem Grundeigentum angelegt, bas von ber Maflerfirma Oceanic Inveftigation Co, als Dachgefellichaft verwaltet wirb. Ronigin Bilbelmine von Solland erwarb, wie bie Beitfcrift melter berichtet, einen großen Wohnhaustompler in Was, fington. Much Saile Gelaffie und gablreiche europaifche Emigranten legten große Gummen in Grundeigentum entlang ber berühmten 5. Avenue in Reuport an. Ob fie mohl irgend ein Boll Europas in Diefen ihren Corgen bedauern wirb?



Bum Wiener Schiedsfpruch

Erffarung bes ungarifden Augenminfters

Budapeit, 5. Gept. In ben Mugenausichuffen bes Parlanm erffarte Aufenminifter Graf Clato, ber Wiener Schiebspat Relle eine Epoche und einen Wenbepuntt im Leben ber um den Ration bar. Graf Cfaly ichtiberte bie Borgeichime Schiedsfpruches, ben Berlauf ber Schiedsgerichtsbarfeit mit Borlejung ber Prototolle fowie bes beutich-ungarifden Mino beitenabfommens.

Er fuhr fort: Bahrend auf ben auf anarchiftifchen Brition berubenben Barifer Bororts-Bertragen im Intereffe ber fim monie ber Weftmachte ber Camen eines ewig latenten, file weise fast bereits aufflammenden Rampies ausgesat wurdt, to tet fich bie fonftruttive Rongeption ber Mait machte auf Berfohnung und Entwidlung der Bolbt, auf ben Grieben. Richt weit entfernt ift ber Beitriff, wo ber europäische Rontinent einmütig anertennt, bag fit " Tatigfeit Sitfers und Muffolinis nicht nur Die eigenen jeden auch andere Rationen bantbar fein muffen. Mit ber Cammin rung ber rumanifden Grenze bat bie Achfe bewiefen, bas fe be reit fei, für die Enticheidung in ber ungarifd-rumanifden fin auch Opfer ju bringen, nur um ihre europäische Mufgabe erfille

Die Achie erleichterte burch ihre Tätigfeit und mit ihrer # richtigen freundichaftlichen und unichagbaren Sitfe bie Arit benerationen bes Ungarntums, Die ungarifde Aufen wird dies nie vergeffen. Ungarn wünscht aufrichtig bas fem brechen einer neuen Epoche im Berhaltnis jum rumenien Rachbarn. Much Rumanien wird ertennen, bag ber neue Rabus in Gudofteuropa, bem es fich jest anpast, auch für bie Aunim viele Borteile fichert.

Die nach Ungarn gurudfehrenbe rumanifche und bie in St manien verbleibenbe ungarifche Minberheit find bas fide Bjand für die Beziehungen. Ungarn ift entichloffen, erfläch to Augenminifter, die rumanifche Minderheit großbergig ju beber bein. Ungarn will fich auch por Mugen halten, bag Rumaniet nach den Worten feines Augenminifters nur eine eingis Bolitit befolgen fann: Die Bolitit der Aniel mächte.

Der ungarifde Minifterprafibent por bem Abgeordnetenhaus

Budapelt, 5. Gept. In ber feierlichen Sitzung bes ungerifen Abgeordnetenhaufes am Mittwoch murbigte gunacht Praite Tasnady-Ragy bie Bedeutung bes Wiener Schiebefprudes nifterprafident Graf Teleti gedachte mit aufrichtigften 200 ber befreundeten Achjenmuchte und beren Gubrer. Er fread be fonderen Dant bafür aus, bag fie auch inmitten eines iconn Rrieges fich Beit nahmen, fich mit ben Fragen bes Gibelim befoffen. Es fei ein besonderes Beichen der Freundiche bi Uchjenmachte gegenüber Ungarn, bal fie bie Enticheibung fich nahmen und fie mit gewohnter Energie und Ednetigh erbrachten, ba mibrigenfalls gefährliche Buftanbe batten ei fteben tounen. Die Enticheidung beweife ibe Beftrebung mit größter Objettivität und fet bas Ergebnis forgfeltif fter Ermägung. Die Aufgabe ber Jufunft fei Sufben arbeit und nicht Bergeitung. Schlieflich fündigte Merlie profitent Graf Teleti an, daß bas Gefet über die Rufflicent Siebenblirgens noch in diefem Monat unterbreitet wird und et Ipredenbe Bertreter ber rudfehrenben Bendiferung mit is bet Reichstag einberufen werben. Die Rede bes ungarifden Rinfel prafibenten murbe mit größter Begeifterung aufgenomner.

Aufruf bes neuen rumanifden Minifterprafibenten Bulareft, 5. Gept. Minifterprafibent General Mutonesta erlieg einen Aufruf an bas Land, in bem es beißt: "Es ift eine neue Regierug, es ift ein neues Regint

LANDKREIS

CALVA



ben, ber mit ibm fallt und fteht!

Ernit Morin Mrnbt.

g Ceptember: 1914 Beginn ber Marne Schlacht

Opfersonniag für bas Rviegs-BBB am 8. 9.

Beute findet um 20,30 Uhr Die Spendenliften Musgabe im Kathaus, Gigungsfaul, ftatt. Bu ericeinen hoben jamtliche Blodleiter und bie Blodwalter ber 988. Für jeben Blod muffen 2 Cammler ba fein. Der Orisgruppenleiter.

Ginembergleichsichiehen

um Conntag, ben 8. Geptember treten bie Manner ber Gar and ber Wehrmannichaften jum Gturmvergleichofdiegen an. Ihr, haus ber REDMB.) Bei Diefem Dienft tommt es befeebers auf die Antrittoftarte an, ba die Bewertung ber Sturme uten erzielter Ringgabl und betont militarifcher Durchführung ent noch ber Antritteftarte erfolgt.

Es if mobil feum erforberlich, bag in puntto Untrittefterte at Die Chre ber wehrfahigen Manner im Sturmbereich appelint werben muß. Am tommenben Sonntag find alle Wehreimer jur Stelle, Der Gubrer felbit bat ber GM, ben Muftrag m Durchführung ber pormilitärifchen Etziehung gegeben, Das Bebeutung biefes Auftrages verftanden murbe, beweift bir hindige Bereitichaft jum Wehrmannichaftsbienft in ben vergan-

Webemachistonseet

34 Bunften bes Rriegswinterhilfswerts veranftaltete bie biebie Oringruppe ber NGDAB, geftern im Traubenfaale einen putlich gehaltvollen Abend mit ichmiffiger Militarmufit, Der Cast mar in Unbeiracht des guten 3medes, dem die Beranftalnng galt, aber auch im Sinblid auf einen gu erwartenben boben mufitalifchen Genug augerordentlich ftart befest. Die frob genimmten Buborer, unter benen fich als Chrengufte Bertreter von Genei, Beborben und Wehrmacht befanden, nahmen bie vielen ind ausgezeichnet gespielten Mufitftude gern und freudig entorgen, Das umfangreiche Programm, bas von bem Dufittorps nit Schneib und Bravour bestritten murbe, wies flaffifche unb

Werte, sondern Arbeit, nicht Jogern, sondern Taten. Eine ernfte und ichmergliche Bergangenheit ift abgeschloffen. Ueber fie werde ich nicht den Schleier bes Bergessens, sondern der Gerechtigfeit lieften. Aber heute muffen wir ben Staat und bie Ration retten. Mit bem gangen Ginfat muffen wir unfere Rrafte fammeln, miere Chre wieder aufrichten und unfere Bufunft fichern. Die nehm Botter formen aus ben Rieberlagen die großen Goldule. Die Berfolgungen haben aufgehort. Best muß bie Jugenb. be foffnung bes Boltes, ihre Bilicht erfullen, Unfere Ration foll in Gegenwart in ber Geichichte beweilen. Die Beamten bes Eintes follen fich ihrer Berantwortung wert erweifen. Chrlich. in, Gerechtigteit und Arbeit follen Die Tatigteit aller Beamten bilm. 3ch merbe die Regierung auf neue Grundlagen ftellen. Dus Programm werbe ich euch vorlegen, bamit ihr alle es bemielt. Es wird gang und gar ben einheitlichen ngtionalen Glauber entfpringen. Allmablich werben wir Die Erneuerung bes Staates durchführen. Dit bem Glauben an Gott, an bas beilige and unvergängliche Recht bes Bolles vorwärts an die Pflicht."

Grundfähliches Uebereinkommen

Die rumanifd-bulgarifden Berhandlungen

Bulnteft, 5. Gept. Wie "Timpul" melbet, haben bie technischen und bulgariiden Abordnung in Einiona ihre Arbeiten fortgefest. Die beiben Delegierten, Gelindter Cregianu, und Gefandter Bomenoff, haben gemeinfam in det Gertigftellung bes Bertragstertes gearbeitet und gelange ter, wie das Blatt berichtet, ju einem grundfüglichen Uebereinlaumen. Man tednet infolgebeffen mit ber balbigen Rlarung auch ber legten noch offen gebliebenen Fragen.

unihebung ber enmanifden Berfaffung Antonisen vom Ronig mit weitgebenben Bollmachten ausgestattet

Bufareft, 5. Gept. General Mntonescu, ber neue Minifter-Manbent, legte in ber Racht jum 5. Ceptember por bem Ronig ben Gib ab. Ein tonigliches Detret fieht Die Mufhebung ber Berfallung nom Februar 1938 jomie bie Muflojung ber gejehgebennen Berfammlung por. Durch ein zweites tonigliches Defret etbilt Seneral Antonesen Die allgemeine Bollmacht, ben rumani-Ata Staat ju leiten.

Der Ronig fibt die folgenden Brarogative aus: Dbertifce Orben zu verleihen, ferner bas Recht ber Begnadigung, Anneftien anzuordnen und Strafen gu ermäßigen, enblich bie alfreditierten Botichafter, Gefendten und Bevollmuchtigten gu empfangen und Bertrage abguichliegen. Die Menderung ber orgatiden Gefete und bie Ernenung von Miniftern und Unterftaatse utreinren erfolgt burch tonigliche Defrete, die vom Minifterprafts benten gegengezeichnet find, alle anderen Bollmachten werben burch ben Ministerprafibenten ausgeübt.

Beteiligung ber Gifernen Garbe an ber Regierung?

Bulareit, 5. Gept. Wie in politifchen Rreifen verlautet, wird ber neue Minifterprafibent Antonescu fein Rabinett haupfachich aus Sachleuten bilben. Durch eine Musfprache mit Soria Eina, die ju einer Ginigung führte, ift die Beteiligung ber Gifernen Garbe an ber neuen Regierung in die Wege geleitet ab bie Möglichteit weiterer Romplitationen befeitigt.

Berberben allen, Die es, bas Baterland hobnen! Glud neue Werte, Duverturen, reigende mufitalifche Stimmungsbilber, einichmeichelnde Batjer und immer gern gehorte Bolfsweifen auf. Der Sobepuntt bes Rongerts feste ein mit bem ltramm mifitariiden Ginmarich ber Spielleute, Die anichliegend gemeinsam mit dem Mufittorpo mehrere gundende Militarmarde aus alter und neuer Beit meifterhaft jum Bortrug brach. ten. Befonderen Antlang fand babei ein fehr gut wiedergegebener Fanfarenmarich, Mit bem "Großen Zapfenftreich", bem allen ebemaligen Golbaten in angenehmfter Erinnerung ftebenben practi und machtvollen mufitalifden Schaufplet, ber auch beute immer wieder die Buborer begeiftert, - por allem wenn er fo ichneidig gespielt wird wie gestern - ichloft ber icone Abend, ber ficherlich allen Besuchern in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Immer wieder und hauptfachlich jum Schluffe brauiten Beifallsfturme burch ben Saal und liegen bie maderen Mufiter ertennen, bag wir ihr vortreffliches Ronnen mohl ju wurdigen wiffen, Die wohlgelungene Grofperanftaltung ber Bartei Hang aus mit ben Weiheliebern ber Ration und bem Engellandlieb. - Ortsgruppenleiter Raifch batte gu Beginn des Kongerts ben maderen Mufitern ben Billtommgruß ber Bartei und der Stadt Ragolb entboten und ihnen den Dant dafür ausgelprochen, daß fie nach Eröffnung des 2. Ariegs-WHE. bas erfte Kongert gu Gunften biefes großen fogialen Gemeindaftswerfes gerade in Ragold abbielten.

Buter deutscher Scholle

Bir alle follten Guter beuticher Scholle fein, bie wir auf ber beutichen Scholle leben, follten ber Bflicht immer eingebent fein, Die Scholle beilig ju halten und nichts mutwillig an ihr gu gerftoren, Unwiffenheit, Oberilachlichfeit und Leichtfinn verleiten oft ju groben Gunben gegen bie Scholle, und von biefen Gunben foll hier bie Rebe fein, Der beutiche Menich manbert gern, und gerabe beute follen wir die Beimat erwandern und fie in all ihrer Schönheit tennenlernen, bamir wir wiffen, um mas ber Rampf bes beutiden Boltes geht. Wer fein oberflachlicher Menich ift, ber geht immer mit einem Sauch rechter Undacht durch die Gluren. 3hm tut es web, wenn er fiebt, wie gebantenloje Menichen bieje Fluren verunftalten, wie fie Spuren binterlaffen, Die ben Rachfolgenben feine Freude mothen.

herrlich icon find bie Blumen und Tiere braugen in ber freien Ratur, Bragt ben Rinbern jetzt ichon ein, baft fein Dier haglich ift, Dentt baran, daß ihr ichlechte Inftintte im Rinbe wedt, wenn ihr julaft, bag co in ber Ratur gerftorenb und morbend auftritt. Die Ettern follten ihre Rinber anhalten jur Tierliebe, jur Liebe und Pfloge ber Scholle. Aber feiber follten auf biefem Gebiet noch manche Eltern in die Schule gehen, Immer wieber finbet man gange Familien, Die fich in Biefen, ja fogar in Getreibefelbern lagern, Biffen biefe Denden benn nicht, bag fie einen Frevel gegen deutsches Bolfsvermögen begeben?

Ueberall gibt es geichutte Pflangen, Schwere Strafen broben bem, ber fie pflüdt, Aber warum benn überhaupt bie Blumen abreihen? Die Blumen braugen follen boch alle Menichen erfreuen. Go foll ein feber baruber machen, bag braugen in ben Malbern, auf ben Sturen nichts mutwillig gerftort wirb, bamit mir afle mit Stolg bon une fagen tonnen: Wir alle find Biter ber beutiden Scholle!

- Innichitellen für Ganglingowalche und Ganglingebebarf. Die Abteilung Mutterbienft bes Deutschen Frauenwertes will mit einer neuen Aftion ben werbenben Muttern aus vielen Schwierigfeiten helfen. In allen Mütterichulen und, foweit folche nicht worhanden find, in ben Rreisdienftitellen ber RG-Frauenichaft merben Mustaufchftellen für Anschriften eingerichtet. In Liften merben bie Mbreffen ber Mutter verzeichnet, bie einen Wegenstand für ben Caugling benotigen, fowie berjenigen Jamis lien, die einen Rinbermagen, ein Rinberbett ober abnliches abgeben wollen. Die beutiden Frauen werben bamit gu einer tameradicaftlichen Silfsgemeinschaft gufammengeführt. Much wenn bas Rind geboren ift und fpater viel Rleibung braucht, foll ben jungen Müttern geholfen merben. Aebnlich mie bie bemabrten Schubtaufdftellen murben jest bie erften Taufchftellen für Gauglingswaiche eingerichtet,

Bilgiehrgang

Bilbberg, Die RG Frauenichaft - Deutides Frauenwert Abt. B.B. veranstaltet am Donnerstag, ben 12. Geptember einen Bilglehrgang unter Leitung von Brofeffor Cherbard. Stuttgart, Abgang nachmittage 2 Uhr am Rathaus. Inbereitung ber Bilge und Schautochen von 6 Uhr ab in ber Ruche im unteren Schulhaus, Bilgausstellung im Frauenichaftsbeim von 6-8 Uhr. 8.30 Uhr Lichtbilbervortrag im Oberen Schulbaus, Obertlaffe, Unfer einheimifcher Wald ichenft uns jo viele, gut schmedende Bilge, die alljährlich zugrunde geben, die aber wert waren, der Bolfvernahrung jugeführt zu werben. Es werben deshalb alle Frauen und Madden aufgeforbert, fich un diefem Bilglehrgang mir Schaufochen und Lichtbilbervortrag gu betei-

Bon unferen Gegelfliegern

Bilbberg. Die 53. Blieger Grig Grid und Gepp Beifer ber B3-Fliegerichar Calm flogen ihre C. Brufung im Segel. flug mit bestem Erfolg, Als meitere Leiftungsftufe im Gegelflug bestanden Frid und Beifer auf bem Fluggelande Wächtersberg bes RSFR.-Sturms 4/101 bie amtliche C. Prüfung, Die Schulung und Abnahmeprufung erfolgte burch ben feit Jahren bemabrten Fluglehrer des AG. Fliegerforps vom Sturm 4/101, Goar Colm, Frig Bennefarth. Das Gegelfliegergelanbe Bachtersberg ift für Die Berandifdung und Sicherftellung bes fliegerifden Radwuchfes fehr geeignet. Die icone C. Startftelle

wird baber gurgeit unter erhöhtem Ginfag verbeffert und ausgebaut, Geplant ift ber Ban einer 2. Flugzeughalle, ferner eines besonderen Unterfunftshaufes für die feit mehr als einem Jahr auf bem Bachtersberg abgehaltenen Rurfe ber Gruppe 15 bes REAR, im Gleit. und Segelflug, Un allen Stanborten mirb in ben Modelibau- u. Gegelflugzeugbaumertftatten eifrig am Bau von Flugzeuggeräten burch eigene Rrafte gearbeitet, um fpater Die in Gemeinschaftsarbeit gefertigten Gleit. und Segelflugzeuge auch zu fliegen und dadurch mitzuheifen, ben Luftfahrtgebanten machzuhalten und immer tiefer in Die Bolfogemeinidjafr hineingutragen.

Bertehrsunfall

Sorb a. R. 3mei junge Mabden aus Diegen, Die mit bem Jahrrad auf ber Sauptitraße nach borb fuhren, murben von einem Auto überholt. Dabei murbe die altere ber beiben Schweftern angefahren, fie tam fo ungludlich gu Fall, bag fie mit ichweren Ropfverleigungen und mabriceinlich inneren Goaben befinnungslos ins horber Rranfenhaus eingeliefert werben

Ploglicher Tob por Freude

Blorgheim, In einer Birticiaft in ber Innenftabt erlitt ein 73jahriger Mann, ber allein an einem Tifche fag einen Schlagenfall. Ein Argt ordnete bie Ueberführung ins Rranfenbaus an Muf bem Wege borthin verichieb er. Bei ber Feitftellung feiner Berfonalien fand man in feiner Taiche einen Lotterieaus. meis, ber auf 1000 Mart Geminn lautete. Es ift nicht ausgeichloffen, daß der Betreffende por Freude über den unperhofften boben Gewinn einen Bergichlag erlitten bat.

Teste Nawrichten

Die beutichen Glieger tommen boch burch Mile Buftiperren belfen ben Englanbern nichts

DRB. Gan Gebaltian, 6. Gept. Die erfolgreichen beutiden Luftnugriffe am Mittmod abend und in ber Racht jum Donnerotog haben ber Bonboner Bewölferung bemiefen, bag bie Berjuche ber englifchen Luftfriegojuhrung, burch Berftartung ihrer Sperre an ber Gub. und Guboittufte Die beutichen Bom. ber davon abzuhalten, London in jo großer Jahl mie bisher ju erreichen, erfolglos gemejen find, Die Bemuhungen, ber pollig übermubeten und fart nervos geworbenen Londoner Bepolferung größere Rubepaufen zwifden ben einzelnen Mlarmen ju verichaffen, maren alfo vergeblich. Die bentichen Bomber et reichen nach wie por bie von ihnen angestrebten Biefe, und fo entwidelten fich abermale neue große Luftfampfe uber bem Gebiet ber Sauptftabt, Rach ben fehr voreiligen Antunbigungen der Zeitungen und bes Rundfunte, in benen bavon gefproden murbe, Die beutiden Glieger murben in Bufunit ichen an ber Rufte aufgehalten und wieder aufs Meer hinausgetrieben werden, ift die Entfäufding ber Loudoner Bewölferung boppelt groß. Dagu tommt, bag immer meitere Rreife Renutnis erhalten non ben überaus ftarten Gluggengführerverluften ber britifchen Bultmaffe in ben letten Rampfen, Daburch wird felbitver liandlich die Berteidigungsfraft ber Ronal Mir Force auf eine harie Brobe geltellt,

. . . aber bie Buge vertehren meiter

DRB. Stodholm, 6, Gept. Giner ber englifchen Glieger, der angeblich an einem Combenangriff auf Die Reichshauptftadt teilgenommen haben will, berichtete nach einer Londoner Meldung von "Roa Dagligt Muchanda": Debrere Dale habe auch er Bomben über ben Bahnhof Samm abgeworfen, aber hinterber hatten die Buge trogbem verfehrt, "Die Deutschen reparierten nämlich ben Schaben immer febr ichnell".

Befanntlich hatten bie Englander ichon vor ein paar Wochen behauptet, ben Bahnhof von Samm jum 50. Male bombarbiert ju haben, ... aber bie Buge verfehren troubem meiter."

Englifcher Silfetreuger von italienifchem U.Boot fcmer beichabigt

DRB. Biffabon, 6. Gept, 3m Liffaboner Safen lief ber englifche Silfotrenger "Anoceta" ein, bei einem Gefecht mit einem italienifchen Unterfeeboot bat er ichwere Savarien er-

Britifche Minifterien bequemen fich ju einem Teilgestanbnis

DRB. Stodholm, 6, Sept. Das britifche Radrichtenbure Reuter verbreitete eine gemeinfame Berlautbarung bes engitichen Luftfahrtministeriums für Die innere Giderheit über ben beutiden Luftangriff auf Guboftengland am Donnerstag morgen, Sierbei wird jugegeben, bag biefer Angriff "Beranberungen" in ben Berbindungslinien Gublonbons bervorgerufen bat, Um die Wirfung Diefes fatalen Gingeständniffes abzufchmachen. mirb allerdings eilfertig behauptet, bag bie meiteren Schaben geringfügig gemejen feien.

Der Rommandant ber rumanifchen Bfabjugend in Berlin

DRB Berlin, 6. Sept, Der Rommanbant ber rumanifchen Bladjugend, Minifter Siberovici, traf am Donnerstag, von Wien tommend, in ber Reichshauptftabt ein, wo er fich als Gaft des Reichejugendführere Mymaun einige Beit aufhalten mirb.

Einmarich ungarifder Teuppen in Giebenbürgen. Unter bem Läuten aller Gloden begann am Donnerstag ber Ginmarich ber ungarifden Armee in Rord-Siebenburgen, und swar programmgemag in allen Abichnitten ber Rordgrenge, mit Ausnahme pon Grogmarbein.

"Groffügige, entgegentommenbe Saltung." Gede ameritanifche Burger befanden fich auf einer Geereije nach Gud. afrita. Das Schiff murbe von beutichen Geeftreitfraften auf. gebracht und als Prife in einen frangofifchen Safen geldidt Die jeche Ameritaner wurden auf ihren Bunich an die |panifche Grenge gebracht und richteten von Irun aus ein Dantidreiben an Die bentiden Beborben fur Die groß-Bugige, enigerentommende Saliung"

Am 1. Opfer-Countag des Ariegs-185918. soll ein Tagesverdienst ein Dank an den Sührer sein!

ther mu

nber no in fie jen welklichte. fricht ben bas be mellia ei, ift 30 rifemilde nbar mi lo tit ba

taren ber befe 32 ind eine offen me menidig et. Artititer it fich vor irre Flime de. Diefen riefmedie

co leffer.

den einer

n tidite s det Si ermee us enen Me irt Edic ib, doğu len Mar and Sign alle mi Sex mitt, Inca Sig ening di

tur bem. et einiabe daffif ber roffe nicht nituu tur ager, Mi ärlen un vejağı n.

3

arlanesis

duzjednie

er ugo didn't et un in n Minis Bringen ber fice en, hilo urbe, the 質点はは siller, sie Beimuch als für bi n, fonben daß fie bo den Just be etfula

pie Erick de Nain is Senio minibu e Kohut Kunim fe in No 9 fichetis ellistie br the proper menitt Mais!

ihret m

engazidet Trajbest uchen Juri iprad do s idports delens p siduit de n prufi itten en ung und fältige Miniber namb ett

DIS. enies OREST. int, sit.

推加排 Miston

Der

Bei be

Belt 1

mit folg

In bi

gann w

auch mie

bie Schi

trieges

Tapjeele

gielt me

bentichen

Worben

bie Grei

fejiegt.

einer at

fenb gu

miril m

Denn

legten, 1

am Züge

merben,

und batt

Eie babe

perbebal

Siege

Bo feber

Meben

Тепррен

feits in

flomen De

bem auch

Bir erfe

ganba

Tiefe fül

großeren

bes Krieg

ju tomm

laben fie

femmen.

Seiterfeit

Goldet

dinbing felterfeit

tot man

Bir br

lejen, um

Du beißt

moblinfor

bigen veri

den Führ

lägter).

Go to

alg me

Wit tü

ganbiften

wiften, b

Mieberlag

Borgeben

.mohlinfo

mbgültig

,Sadjoeri)

rinen Erf

biefer Er

netürlich.

Unb ofe

dann wiel

aunmehr

up mout

Unb fo nehr g

Dann [

nen. Die

Bir toun trieren, a

ben fie mi

Donn u

tin ungel

end ein e

in biefen

was habe

Was hab

gejeben u

tigtigen.

über nicht

Bisb

Htm. ba

ben ung

"Enblid

werden R

Sigland,

Deutiden

Jabei !

meffen få

Meter mo

He was be

ifnen in

Gelegenhe

enblich m

Brocinan

So fon

Witettemberg

Stuttgart. (Sundeausftellung.) Die Erwartungen, Die man in die Beididung ber 14. Landesausstellung für Sunde aller Raffen der Landesgruppe V bes Reicheverbandes füt Sundewefen am 8. September in der Stadthalle gu Stuttgart gefest hat, murben erheblich übertroffen. Ueber 1000 Sunbe aller Raffen, von ber größten Dogge bis jum tleinften Zwerg murben gemelbet. Die Gebrauchshunderaffen, Die als Melbe, Canitates, Coup, und Biebhunde an der Front ftunden, überragen an Jahl alle anderen Raffen, Un ber Spige marichieren gegen 200 deutiche Schaferbunde. Das Boligeiprafibium Stuttgart zeigt in einer Borfubrung Boligeibienfthunde. Die Borführung beginnt um 16 Ubr. Ein abwechlungsreiches Programm wird die Befucher in die eingelnen Arbeitogebiete ber Sunde einführen.

Reuregelung ber Lebensmittelfartengus. gabe. Das vom Reich bei allen Ernährungsamtern einheitlich eingeführte Melbeverfahren für ben Lebensmittelfartenbezug bebingt, bag die Lebensmittelfartenausgabe für Stuttgart vom Beginn der nachften (15.) Berforgungszeit an auf eine neue Grundlage gestellt wird. Sie wird ab 23. September von ben Mugenftellen des Stadt. Wirtichaftsamtes beforgt. Der Untergau Groß-Stuttgart bes Boll, bat fich fur bie Durchführung biefer wichtigen Aufgabe jur Berfügung gestellt. Rund 4000 Stuttgarter BbR.-Mabels werben in Bufunft allmonatlich ben Stuttgarter Saushaltungen bie Lebensmittelfarten guftellen.

Beanberg. (Bor 45 3ahren.) 52 Saupt. und Rebengebaube fielen beim großen Brand am 8. September 1895 ben Glammen jum Opfer. Es war ein ungewöhnsich marmer, ja beiger Gpatsommertag. Gegen 15 Uhr fliegen ploglich aus ber rudwärts an bas Saus bes Baders Raft in ber Rlofterftrage ftogenben Scheune, Die in Die 3werchstrage mundete, Raudwollen und Flammen. Die Urfache ift bis beute ungeflart. Mit ungeheurer Schnelligkeit fraß fich bas Feuer, ebe es wirkfam betämpft werden tonnte, nach allen Geiten vorwärts. Immer wieder fand ber ftarte Funtenregen burch bie teilweife icabhaften Soblziegelbacher in Scheunen und Buhnenraume Ginlag und neue Brand. herbe eitten der Arbeit der Teuerwehr voraus. Als gegen Abend aus der naheren und weiteren Umgebung Leonberge mehr als zwei Dugend Feuerwehren hilfeleiftend gur Brandftatte geeilt waren, ftand ber gejamte Stabtteil zwijden Rathaus und Rirche, Schloge und Rtofterftrage in bellen Stammen, viele Gebaube waren icon ganglich niedergebrannt. Schlieflich mußten gur Rettung von Rathaus und Stadtfirche und jur Berhinderung eines Uebergreifens des Feuers auf benachbarte Stadttelle mehrere Baufer abgeriffen werben, bevor fie felbit einen Brandberd bilben tonnten. Das Berfonal bes Rathaufes arbeitete fieberhaft, ben wichtigften Attenbestand bes Rathaufes in Giderheit ju bringen. Der Morgen bes 9. September fah 52 Saupt- und Rebengebaube in Schutt und Alche liegen. Erfreulicherweife tamen tron ber ichnellen Berbreitung bes Feuers und ber Grobe bes Brandberbes weber Menich noch Bieb gu Schaben. Gine allgemeine Cammlung brachte ben Geichabigten eine mertliche Silfe.

Gribingen, Rr. Tuttlingen. (3m Sen erftidt.) Der 11jab rige Cobn Ernft ber Familie Jojeph Serman fiel einem bebauerlichen Ungludsfall jum Opfer. Er fpielte mit eimas jungeren Rindern auf bem Beuboben einer befreundeten Familie, Die Rinder batten in ben Seultod Soblen und Gange gemacht, wo fie

fich mit "Fangen" unterhielten. Dabei icheint ber junge Bermann unbeachtet von ben anberen Rindern topfüber in ein Loch gefallen ju fein, aus bem er fich nicht mehr berausarbeiten tonnte, lo bag er elendiglich erftidte, Mis ber Anabe ju gewohnter Stunde nicht nach Saufe fam, murbe er von ben beforgten Eltern gefucht. Radits fanben fie bann ihr Rind als Leiche por.

Beggelbad. Rt. Sigmaringen. (Gdabelbrud.) Der 14jabrige Cohn bes Bauern Richard Geng fam auf ber Jahrt nach Ronftang mit feinem Jahrrab in Liggeringen ju Fall. Er zog fich babel einen Schadelbruch ju und mußte ins Rrantenhaus Rabolfgell eingeliefert merben.

Billingen. (Die Bermißte gurudgetehrt.) Rach fünfe tagiger Abmefenbeit bat fich bie als vermist gemelbete 10jabrige Boltsichülerin Baltraud Bolg wieder gu Saufe eingefunden.

Babitabt. (Tobburd Unvorfictigfeit.) Die b2jährige Einwohnerin Emma Sagner überichritt in ber Rabe bes Bahnbofes ben geichloffenen Babnübergang und murbe von bem gerade die Strede paffterenden Berfonengug erfaßt und überfahren. Die Frau mar fofort tot.

Borth a. Rh. (Bei lebendigem Leibe verbrannt.) In Rehmeiler gerieten Aleiber ber 39 Jahre alten Magbalena Staub am Badofen in Brand, Die Berungludte erlitt fo ichwere Brandwunden, dag fie alsbald ftarb. Durch bie brennenben Rleiber mar ein Zimmerbrand entftanben, ber jedoch balb gelofcht werben fonnte.

Muthaujen i. E. (Gefährliches Spiel) Das gefährliche Spiel ber Rinber, fich trog aller Barnungen mit gefundener Munition und Bulverplattden und fonftigen Explofinftoffen gu beidöftigen, war Urfache eines ichweren Ungludsfalles. Bier Anaben machten fich in früheren frangofifden Artillerieunterftunben bes Oberbergheimer Balbes ju ichaffen. Dort fanben fie offen liegendes Bulver, das fie in leichtfinniger Beife anftedten. Durch die ftarte Rauchentwidlung ftellten fich bei ben im Unterftand fich befindlichen Rnaben fogleich ichwere Erftidungsericheinungen ein. Während es brei ber Jungen noch rechtzeitig gelang, wieber bas Freie gu erreichen, fand ein 14 Jahre alter Anabe ben Erftidungstob.

Tobesurteil gegen Sadn bestätigt

Mannheim. Bom Mannheimer Landgericht mar am 21. Juni d. 3. ber 47jahrige Abolf Sady aus Ludwigshafen a. Rh. wegen Morbes jum Tobe und jum Berluft der burgerlichen Ehrenrechte auf Bebenszeit verurteilt worben. Gleichzeitig murbe feine Ente mannung angeordnet. Bor Gericht bestritt ber Angetlagte Die Tat an ber pon ihm ermorbeten Emma Ulmer bis jum legten Mugenblid. Dowohl man an feinen Kleibern gablreiche Blutpuren festgestellt hatte und alle Indigien gegen ihn fprachen blieb er bartnadig bei feinen Ungaben, mit bem Dorb nicht bas geringfte gu tun ju haben. Mit feiner Revifion vor bem Reichsgericht rugte ber Angellagte, bag ba', Borbergericht alle gegen in ipredenden Umftande gufammengezogen und fich bavon das Urteil gebilbet habe. Die für ihn |procenden Umftande habe es dagegen nicht gewilrbigt. Der ertennenbe 1. Straffenat bes Reichsgerichts hielt indeffen bie von ber Borinftang getroffenen Schuldfeftftellungen für burchaus in Ordnung und bat jest in Uebereinstimmung mit bem Untrage bes Reichsanwaltes bie Revision des Angeflagten als unbegründet verworfen.

Ein Schädling:

Sperfingofchwarme richten in Getreibegegenben fahrlich bis m 5 Millionen RM, Schaben an. Siergu tommen noch bie Schibes, bie fie an Saaten, Gemujefelbern, Bluten und burch bas Beb treiben bon Bogeln aus ihren Riftfiatten anrichten. Der Ent ift alfo ein Schabling, ber beute burch Spagenfallen und anber Mittel befampft merben muß.

Handel und Verkehr

Reichsbankausweis vom 31. August. Rach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 31. August 1940 stellt sich die Anlass der Bant in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpaplera auf 13 396 Williamen RR. Im einzelnen betragen die Keltube an Wechseln und Schecks sowie an Reichsschapwechseln 12 191 Williamen RR., an Lombardsorderungen 31 Milliamen RR, an deckungssähigen Wertpapieren 56 Milliamen RR, und an sonisgen Wertpapieren 419 Milliamen RR. Der Deckungsbekand an Gold und Devisen beträgt 77 Milliamen RR. Die Bestiede der Reichsbank an Kontakanstellen fich auf 415 Milliamen RR. diesen fich auf 415 Milliamen RR. diesen fich auf 415 Milliamen RR. diesen fich auf 415 Milliamen RR. diesenigen an Scheibemünzen auf 182 Milliamen lionen RM., diejenigen an Scheibemanzen auf 182 Millionen RM, und die ionstigen Aftiva auf 1851 Millionen RM. Der Um lauf an Reichsbanknoten beträgt 13 026 Millionen RM. Die jremben Gelber werden mit 1608 Millionen RM. ausgewicht

Schwäbilche Zelltoff AG., Chingen a. D. Die Glidd. Zellvoll AG., Retheim-Donau, die bereits O.s Millionen RM. Aftien ner der Schwäbilchen Zelltoff AG., Ehingen a. D., besitzt, (AR. net der Kapitalerhöhung von 2,6 nunmehr 6 Millionen RM.) und mit der sie einen Zelltofflieferungsvertrag abgeschlossen bu, dat sich verpflichtet, der Schwäbilchen Zelltoff ein Darleben in Höhe von 2,5 Millionen RM. zur Verfügung zu ftellen,

Stuttgarter Schlachtviehmartt nom 5. Ceptember

Preife für 16 Rilogramm Lebendgewicht in Big.: Dchlen: a) 43,5—45,5, b) 41—41,5, c) 33; Sullen: a) 42—43,5, b) 39—39,5; Kühe: a) 42,5—43,5, b) 38—39,5, c) 27—33,5, d) 18—34; Fürlen: a) 41,5—44,5, b) 39—40,5, c) —; Kälber: a) 59. b) 57—59, c) 46—50, b) 35—40; Lämmer, Hammel und Schafe: nicht notiert; Schweine: a), b1) und b2) 57,5, c) 56,5, d) 53,5, e) und —, g1) 57,5. Spigentiere über Notiz. Marttwerlauf: alles zugeteilt.

Biberacher Bieb- und Schweinemartt, Jusuhr: 6 Farten i Ochein, 15 Kübe, 28 Ralbeln, 38 Stille Jungvieb, 497 Mid-ichweine, 5 Mutterschweine Preise: Ochsen 450—850, Kübe 48 bis 529, Kalbeln 450—620, Jungvieh 175—275, Milchichmeine 25—38, Mutterschweine 156—170 RM.

Schweinemärtte, Badnang: Jufubr 72 Milchichweine, Beife 34—38 RM, bas Stud. Marttverlauf lebhaft. — Lubwigs-burg: Jufuhr 14 Milchichweine, Preife 32—42 RM, bas Stit

Martiverlauf langiam. Gestorbene: Chr. Eberhardt, Altmesner, 91 3.; Marie Giofin ger, Bitme, 85 3., Lina Defterle, Ablerwirtin, 56 3., allem

Ernef n. Beilog des "Gefellichaftere": G. 23. Batfer, 3nd. Bart Barier, gugt Ungenteter: verantmorrich. Schriftleiter: Grip Schlung, Magath. But, if Preinitte fir, fant.

Unfere heutige Rummer umfaht 6 Geiten

Klofterreidenbach.

Emiragung in die Kundenliste der Schubmacher

Der Termin für die Gintragung in die Kundenlifte ber Schubmacher ist verlegt worden, Ursprünglich war für die Eintragung die Zeit vom 2. dis 14. September 1940 vorgesehen, Rummehr gilt als Gintragungstermin Die Zeit in Argthaushalt nach Stuttnom 15. bis 25. Ceptember 1940.

Die Eintragung in Die Kundenlifte ber Schubmacher wird Beichaftstelle bes Blattes ob. auf ber 2. Reicholleibertarte, Die bemnachft ausgegeben an Grl. Fricher , Ragolb, mirb, vermertt, Dieje ift baber bei ber Gintragung bem Freidenftabterftr, 30 p. Schuhmacher vorzulegen.

Calm, ben 5. Ceptember 1940.

Der Lanbrat

— Wirticaftsamt -

Stabt Ragolb Polizeiliche Anordnung

Das Betreten der Obitgarten und Obitanlagen gum Auflefen und Ginheimfen von Obst ift mit fofortiger Birkung

> nur in ber Beit von vormittags 6 Uhr bis nadmittags 19 Uhr

gestattet, in ber fibrigen Beit, alfo von 19 Uhr bis morgens 6 Uhr, bei Bermeibung von Strafe verboten. Das Auflesen von Obit auf ben Stragen und Felbern der Stadt, bes Staats und Brivaten ift ebenfalls verboten und wird beftraft. Ragold, den 4. Sept. 1940. Der Bürgermeifter.

Achtung!

Kundenliste in der Schuhmacherwerkstatt!

Rach Anordnung 86 ber Reichsstelle für Leber-wirtschaft ist es bringend notwendig, daß seber Bolksgenoffe, welcher eine Rleiberkarte befigt, fich bei feinem Schuhmachermeifter bis jum 25. Gept. b. 3. in bie Runbenlifte eintragen lagt.

Die Rleiberkarte wird gur Gintragung benötigt. Nabere Gingelheiten über bie Eintragung liegen bei ben Schuhmachermeistern auf. In 3weifelsfällen erteilt ber Obermeister Ausiumft. Es wird höft gebeten, ben Beitpunkt, 25. Gept., einguhalten.

Mit Rückficht auf ben berzeitig ftarken Unbrang von Reparaturen und Mangel an Arbeitskräften, ist es sehr erwinsicht, daß die Anlieferung von Repara-turen in gereinigtem Zustande Montags und die Abholung, wenn möglich, Samstags erfolgt. Es wird höft, um Berudifichtigung gebeten.

Im Auftrag der Schuhmacherinnung Ragold / Ars. Calm Der Obermeifter: Dürrichnabel.

Suche für fofort od. fpater

gart. Angebote erbeten an bie

Bit fofort ober fpater

jum Gervieren und gur Mitbilfe im Saushalt gefucht (kann im Gervieren auch angelernt merben)

Moerich 3. Bahnhof Bab Teinach.

Se fucht für fofort ober

für Wirtschaft mit etwas Daus-

Rotter g. Rößle, Serrenberg Fernruf 280

Gute Drucke

Berlobungskarten Bermählungskarten Befuchskarten Briefpapiere

Gefchäftsbrudtfachen Bereinsbrudtfachen alter Mr: Heferr 3bnen

Me Drudent bel Nagolder Tagblatts

Berkaufe 300 Etr. guten

Otto Suiffel, Effringen Schafhof 73.

Sonnige

3: bis 4:3immer: Wohnung mit Bad

für fofort ober fpater gejucht.

Wer fagt bie Beichaftsftelle bes Blattes.

Wie bringt man feinen Bezenichus weg?

Mit ber feit vielen Jahren berühmten Cinreibung Walmurg-fluib. Bir mirb auch beiDheuma, Johias, Bidt, Mervenfdmers mit beftem Erfolg verwendet. Gr. Bl. 1.74, Gpcg. bopp' 8. 2.56 gu haben in ben Apothefen gu Ragolb und Wilbberg

KOSMOS

Die reiche und vielfeltige Monatsfdrift für Maturfreunde, biegute, unerreicht billige Bilbungs und Unterbaltungezeitschrift für jedermann

12 Monatebefte

4 Buder im Jahr

mit bunberten von ichmargen und vielen farbigen Bilbern im Tegt und auf Tiefdruct. tafeln, Poftenlofe Mus-Punfte und Preiserma Bigungen, alles für nut RM 1.85 piertel-

Bezug b. d. Buchhandlung G. W. Zaiser

Berkaufe ein



Georg Bruber, Rotfelben.

Wehrmannschaften Sonntag, ben 8. September 1940

Sturmvergleichsschießen

Untreten um 7 Uhr am Saus ber 916099.

Wildberg

Zu unserer

kirchlichen Trauung

am Samstag, den 7. Sept., nachmittags 14 Uhr laden wir herzlich ein

Karl Kreudler Gefr. in einem Pio.-Batl. Lina Schneider.



Film von ben Erlebniffen u. Abenteuern eines allzu eingebilbeten Beitgenoffen. Beiprogramm

Wochenichan 9fr. 34





- Weltberühmle 20 Jahre junger - Exlegan graue Haare

ist wasserheit Leichteste Ange-dung, unschädt. Durch selse Güs Weitnet erlangt. Verlangen Se u-verbingt. u.poriofr. Graffspropel Extepling GmbH., Bestie SW ff. 10

Co it leicht für Paganba

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

r 1941

Sis pr

is Bed

с брац

Unlage apierra ichinhe 12 801

5 Mile

llionen er Um R. Die

wida.

ellmolle ica non

en hat, chen in

-34;

e) und

Mild

Gild.

Gialis

alle ven

Rt. Spiles

Der Jührer an die Kriegshetzer:

Beruhigt euch, ich komme!

Bei der Eröffnung des 2. Kriegs-WHB. kündete der Führer den Niederbruch Englands an — Die Welt wird von der brit. Tyrannei befreit — Wir werden diesen Nachtpiraten das Handwerk legen

Der Führer eröffnete bas Kriegswinterhilfswert 1940/41 mit folgenber Rebe:

In biefen Tagen endete bas erfte Rriegsjahr. Das zweite be-

Die Erfolge biefes erften Jahres, meine Bolfsgenoffen, find einmalige — fo einmalig, bas fich nicht nur die Gegner biefen Berlauf der Geschichte so nicht vorgestellt haben, sondern bat auch viele im deutschen Bolt die Grofartigfeit der Borgange und die Schnelligfeit der Ereigniffe faum begreifen tonnten.

Wir fonnen zum Bergleich das erste Kriegojahr des Welltrieges gar nicht heranziehen, denn in ihm find troh größter Tapserfeit, troh unerhört größerer Opier nur Teilergednisse erzielt worden und feine endgültige Bölung. Diesmal brauchen wir nur das gewaltige Dreied anzusehen, das heute von der beulichen Wehrmacht geschüht wird: im Often der Bug, im Kieden das Rordfap, Kirfenes und Narvit und im Süden die Grenzen Spaniens! Eine Anzahl unserer Widersacher ist bestegt. Rur seiner glüdlichen geographischen Situation und leiner anzerordentlichen Schnelligteit im Ausrücken hat es Englend zu verdanken, daß ihm das gleiche Schickal noch nicht nteil wurde. (Große Heiterkeit.)

Denn es ift ja nicht fo, wie es einige britische Polititer baringten, bag etwa die britische Armee, wie ein wildes Pferd an Jügel reihend, vor Begierde brennt, endlich losgelassen zu werten, gegen den deutschen Jeind. Sie waren uns doch so nabe und batten ohne weiteres ihre "Begierde" besteidigen fonnen. Sie baben sich aus unserer Rabe entsernt und es blieb ihnen verbehalten, diese traurigen Rüczuge als große Siege hinzustellen.

Go fehen ihre gefamten "Erfolge" aun!

Keben bem großen Gebiet, das jur Zeit von den deutschen Truppen beherrscht wird, hat unser Berbündeter Italien seinerseits in Oftastifa die Offensive ergrissen, dort seine Postionen verftärft und England zurückzeichlagen. Natürlich stehen den und englische "Ersolge" gegenüber. Das find die Ersolge, die normalerweise der gesunde Menschenverstand nicht begreift. Wir erleben es immer wieder, daß die englische Propagand von einem Extrem ins andere, von der Höhe in die Tiese sällt, um dann allerdings wenige Tage später in noch größeren Söhen zu schweben.

So tonnte man 3. B. einmal lefen: "Jeht fallen die Würfel des Krieges. Wenn es den Deutschen nicht gelingt, nach Paris ju tonmen — und das wird ihnen nicht gelingen —, bann laben fie den Krieg verloren. Sollten fie aber doch nach Paris lennen, dann wird England ben Krieg gewinnen." (Stürmische heiterfeit.)

Selder Art bat England seit bem 3. September jahlreiche Siege ersochten. Der glorreichste Sieg — in unseren Augen dertags ber schmählichste Migersolg — (erneute stillemische hiberteit) war die Flucht aus Düntirchen, aber was mit man nicht in ber Not.

Wir brauchen nur die britischen Kriegsberichte zu beim, um zu wissen, was es mit diesen "Erfolgen" auf sich hat. Da heißt es z. A.: "Man sagt uns, daß...", oder: "Man versibet aus wohlunterrichteten Kreisen", oder: "Man hört von wohlinsermierten Stellen", oder: "Man fann von Sachverständen vernehmen", oder: "Man glandt, ernstlich annehmen zu dürsen, daß..." (immer wieder unterdricht stürmische heiterkeit den Jührer). Ia, einmal dieß es: "Man glaubt, Grund zu baben, glauben zu dürsen, daß..." (erneutes stürmliches Gestächte).

So fann natürlich jebe Rieberlage jum Er-

Wir indten gerade in Polen ein, als die englischen Propazandisten erklärten, daß sie "and wohlunterrichieten Kreisen"
vöhten, daß die Deutschen bereits eine ganze Anzahl schwerster Riederlagen erkitten hätten, und daß die Polen im siegreichen Borgeben gegen Bertin seien. Wenige Tage später verkündeten "kohlinsormierte Kreise", daß sich jest das Schicksal im Osten undgültig gewandelt hätte. Dann famen ebenso wohlunterrichtete Sachverständige", die demerkten, daß, seldst wenn Deutschland inen Ersolg errungen haben sollte, was gar nicht der Fall sei, beier Ersolg in Wirtlichkeit doch nur ein Mihersolg wäre, nasürlich von einer höheren strategischen Warte aus gesehen. Und als wir schon vor War ich au standen, da wuste man dann wieder, daß man das Recht habe, annehmen zu dürsen, daß nannehr im Westen der Angriss der Allierten seinen ersten, und zwar durchschlagenden Ersolg erzielt hätte.

Und fo ging bas nun weiter, bis es endlich tein Polen mehr gab.

Dann fagte man: "Bon uns ift ein großer Alpbrud genomnen. Diefes Bolen im Often war immer unfere ichmache Seite. Wir tonnen uns nun endlich auf ben Ariegsichauplat tomgentrieren, auf bem wir ben Deutschen überlegen find, und bas wer-

ben sie auch in furzer Zeit ersahren."

Dann war längere Zeit Ruhe. Diese Ruhe war natürlich nur in ungeheurer andauernder Ersolg der britischen Wehrmacht und ein ebenso tonstanter Misersolg Deutschlande. Was haben in diesen Wonaten die Engländer nicht alles gearbeitet, und nas haben wir nicht alles verschlassen? (Stürmische Heiterkeit.) Was haben die englischen Politiker in dieser Zeit nicht alles verschlassen und richtig erkannt und vor allen Dingen immer im sichtigen Zeitpunst ersahren? Und was haben wir demgegen-

über nicht alles verpast? (Erneute brausende Seiterfeit.) Bis dann Rorwegen tam Als die Operationen begannen, da freuten sich die englischen Kriegogerischterstatter über den ungeheuren Fehler", den wir Deutschen gemacht hatten Endlich baben die Deutschen einen Fehler gemacht, und das werden sie jeht bilben", so schrieb man und man freute sich in England, daß man endlich Gelegenheit befom, sich mit den Deutschen mellen zu tonnen.

Dabel hatten ne fich jedoch jede Stunde mit uns Dentschen weine fonnen, denn wir find ja im Weiten wenige hundert Meler voneinander entsernt gelegen. Iber fie taten so, als ob it uns dort überhaupt nicht hatten sehen konnen. Und nun gabihnen in Norwegen zum ersten Mase das gutige Schickfal die belogenheit, dant unserer und besonders meiner Dummheit sich roblich mit uns friegerisch anseinandersehen zu können. Und die Auseinandersehung tam je auch.

S ift nun wirtlich eine Ironie bes Schidfals, bag ber vielleicht für bie Englander ichlimmite Schlag ihrer eigenen Propojanda ju verbanten ift, Als wir nämlich die Norweger icon langft über hama und Billenammer hinausgemingen narten, marichierte eine britifche Brigabe bieberfromm und ahnungston des gleichen Weges gegen Sama. Gie hatte nach rudwarts feinerlet Berbinbung, benn biefe Berbinbung hatten unfere Ctutas und Rampfbomber gerichlagen. Go horten fie nur auf ben britiichen Rundfunt, und im britifchen Rundfunt vernahm ber bri . tifche Brigabefommanbeur, bof wir weit vor Billehammer bim. von ihm aus geleben weit hinter Lillehammer felen, und bag wir eine ichwere Rieberlage erlitten hatten, Und fo marichierte ber britifche Brigabetommanbeur an ber Spige feiner Brigabe in Lillehammer ein und legte fich bort in Rube ju Bett. Bur Geite feine Rifte, gefüllt mit Dotumen. ten, auf benen ftanb: "Streng geheim! Richt bem Feind in bie Sanbe fallen laffen!" (Braufenbe Seiterfeit erfullt ben Sportpalaft.) Und bier murbe er nun noch in ber gleichen Racht mit famt feiner toftbaren Bunbeslade von unferen Truppen ausgehoben. (Erneute ichallende Seiterfeit ber Behntaufende.) Das tommt baber, wenn fich jemand auf ben Rriegsberichterftalter Mifter Churchill verlägt. (Wieder fturmifche Seiterfeit und Jubelbe Buftimmung.)

So war es überall. Sie haben gelogen und gelogen. Sie find in das Meer geworsen worden, und es war "ein gang großte Sieg". Daß es ihnen gelang, ein paar lehte Trümmer aus Undalsnes und Namsos zu retten, erklärten fie der Welt als einen gewaltigsten Ersolg der neuesten britischen Kriegogeschichte. Bamit können wie und dann nicht messen! (Tosende Heiterkeitsstürme.) Aber dem stehen Tatsachen gegenüber. Wenige Wochen später gab eo, militärisch gesehen, tein Norwegen mehr und die britischen Streitkräfte mußten auch dieses Land ränmen.

Dann fam die Stude der Auseinandersetzung im Westen, und wir sind auch hier nicht zu spät gekommen. Gerade in diesem Feldzug hat die alliierte Roalition wirklich nichts anderes als nur Riederlagen einsteden müssen. Die Latsachen — die geschichtlichen Tatsachen legen Zeugnis dassir ab Trogdem endete auch dieser Feldzug mit einem großen dritischen Sieg, nämlich mit der herrlichen ruhmvollen Wassentat von Dinklichen. Die Spuren dieser Wassentat habe ich mit meinen eigenen Augen gessehen. Es sah ziemlich unordentlich aus. (Abermals brauft eine ungeheure Heiterleit durch den Sportpalast.)

Run ift Frantreich ebenfalls gerbrochen. Und was hat man feht fur eine Erflarung? Als Rorwegen endgilltig von den Alliferten gefaubert mar, ba hatte man erffart: "Das haben wir ja gewollt. Wir wollten bie Deutschen ja nur bier beraufbefommen. Das ift ein Gieg, ein einzigartiger Gieg für uns. Gine Berturgung unferer Fronten. Rachdem Franfreich enb. gultig niebergeschmettert mar, fagte man: "Jest fann fich England jum eiften Dale mit feiner gangen Rraft tongentrieren. Wir find nicht mehr gezwungen, unfere Truppen gu vergeuben und ju verzetteln. Jeht haben mir bie ftrategifche Lage erreicht, die wir ununterbrochen munichten un' rehofft haben. Der Ballaft Frantreich ift jest von uns abgefallen. Diefer hat uns nur toftbares britifches Blut getoftet, und wir find jest in ber Lage, ben Deutschen gang andere entgegengutreten." (Sturmifche Beiterfeit und braufenber Beifall begieitet biefe fartaftifchen Datlegungen bes Führers.)

Brophezeiungen über die Dauer bes Krieges.

Man hat sich gleich bei Kriegsbeginn mit bestimmten Prophezeiungen über die Dauer des Krieges besatt. Man sagte: "Der Krieg dauert drei Jahre, Britannien richtet sich auf drei Jahre ein." Das muste man auch ichon tun, denn die Leute, die schwerreiche Besitzer von Kriegssadritationsaftlen sind, diese Leute sind flug genug, um zu wissen, daß sich diese neuen Anschaffungen gar nicht in einem halben oder einem Jahr verzinsen oder amortisieren können.

Das muß also icon einige Zeit langer bauern. Aber ich war ebenso vorsichtig und babe bamals bem Reichsmaricall gleich gesagt: "Göring, bereiten wir alles vor auf fünf Jahre!" Richt, weil ich glaubte, bah ber Krieg fünf Jahre bauert, aber was auch fommen mag, England wird niederbrechen. So ober jo. (Stürmischer minutenlanger Beisall durchbrauft ben Sports valast.)

36 fenne feinen anberen Termin als biefen allein, (Erneut tofenber Beifall.)

Ratürlich werbe ich alles flug, vorfichtig und gewiffenhaft vorbereiten, bas werben Sie verstehen. (Abermals antwortet bem Jührer ein Wirbelfturm ber Begeifterung.)

Und wenn bann ber Englander febr neugierig ift und fragt: "Ja, warum tommt er benn nicht?"

Beruhigt Euch, er tommt! (Die Maffen erheben fich in unbesichreiblicher Begeifterung und jubeln bem Juhrer minutenlang ju.) Man muh nicht immer fo neugierig fein! (Erneut braufenbe beiterfeit.)

Um eine gang flare Enticheibung

Diese Welt wird frei werden! Co muß ein für allemal mit dem Unsug aufgeräumt werden, daß es einer Nation möglich sein tann, je nach Belieben den Kontinent zu blodieren. Es muß in Zukunft unmöglich gemacht werden, daß es einem Piraten-kaat von Zeit zu Zeit immer wieder, je nach Wunsch und Laune, einsallen kann, 450 Millionen Meuschen mehr oder weniger der Armut und dem Elend auszuliesern, daß es also Deutschland für die Zukunft satt hat, sich von England vorschreiben zu lasen, ob wir vielleicht dieses oder senes tun dürsen oder nicht, ja am Ende sogar, ob der Deutsche Kassee trinten darf oder nicht. Wenn es England nicht gesällt, dann wird die Kassee. Einsuhr einsch gesperrt. Wich persönlich derührt das gar nicht, ich trinke keinen. (Stürmische Keiterleit.) Aber es ärgert nich, das andere Kasseen allen konnen (Vermischer Keiten)

daß andere ihn nicht teinlen sollen können. (Brausender Beisall.)
Ueberhaupt sinde ich es unerträglich, daß eine 85-MillionenNation von einem anderen Bolt jederzeit an Leib und Leben
bestraft werden kann, wenn es einem Plutokraten in London
paht. Ich habe dem englischen Bolt so oft die Sand zur Berkanbigung gehoten. Sie wissen es selbst: Es war das mein ausenpolitisches Programm. Ich habe eo neulich zum allerletzten Male,
gelagt: "Ich ziehe jeht vor, zu kümpsen, die endlich eine ganz klare
Entscheidung herbeigesührt ist." (Wieder erheben sich die Messen
und judeln dem Führer zu.) Diese klare Entscheldung kann nur
die sein, daß dieses Regime erdarmlicher und niederträchtiger
Kriegosetzer beseitigt und ein Justand hergestellt wird, in dem er
unwöslich ist, daß eine Nation in Jukunst ganz Europa zu inramnisteren vermag. (Erneute Begeisterungsstützme durchbrausen ben
Sportpalalt.)

Sier werben Beutichland und Italien Gorge tragen, bag fich bus in ber Geichichte ein zweiteomal nicht wiederholt, und hier menben England auch alle feine Berbaten nichts beljen,

weber Kaller Saile Selaffie, noch herr Beneim, nom irgeno ein anderer, auch König haaton nicht und nicht die Königin Wilbelmina und auch nicht der französische General de Gauste. Mie biese Berbündeten werden gar nichts helsen und was fie sonst nuch noch planen mögen, was fie sonst vielleicht auch noch in der tiessten Falte ihres herzens in Aussicht genommen haben.

Wir find auf ber hut. Wir find zu allem bereit, zu allem entichloffen und gewillt, jederzeit zu handeln. (Die Maffen bereiten abermals bem Führer ungeheure minutenlange Ovationen.)

Man erschredt uns burch gar nichts. Wir beutschen National sozialisten sind durch die härteste Schule gegungen, die überhaupt dentbar ift Erst waren wir Soldaten des großen Arleges und dann waren wir Rämpser der deutschen Wiedererhebung. Was wir in diesen Jahren erdulden mußten, das hat uns gehärtet. Man fann uns daher durch nichts einschlichtern und durch nichts überraschen.

Ihre Berbunbeten.

Als man in England vor einem Jahre in den Krieg eintrat sagte man, "wir haben einen Berbündeten". Wir waren neigerig, wer das wohl sei. Sie sagten: "Das ift ein Generat dieser Verbündete, er heiht General Revolution". Jaha (Schallende Heiterteit.) Die haben eine Ahnung vom neuen nationalsozialistischen deutschen Boltsstaat. Und nun warteten sie in London auf die Tätigkeit dieses Generals Revolution. Am 6. September, am 7. September tat sich nichts. Um 8. September tam die Enttäuschung. Denn nach ihrer Aeuserung sollte binnen einer Woche dieser General Revolution sich erheben. Er war aber nirgends auszussinden. (Erneut kürmische heiterseit.)

Dann hieß es: "Mir haben einen anderen verbündeten General, es ist dies der General hunget." Wir haben von vornberein damit gerechnet, daß diese großen Menschenstreunde auch wie im Welttriege versuchen mürden, Millionen Frauen und Kinder auszuhungern, und haben uns darauf vordereitet. Auch dieser General war nur eine Fehlspetulation, eine Etisteinung, ein Irtlicht im Gehirn des Ministers Churchill. (Wieder antwortet brausender Beisall dem Führer.)

Jeht ist man einem britten Berbanbeten auf die Spur getommen, es ist der General Winter. Er ist schon einmal bagewesen. Er hat damals verjagt und er wird und würde auch biesmal genau so versagen.

Die Engländer sollten, wenn sie ichan wirklich so obsture Untergenerale nehmen, nicht vergessen, ihren bedeutendsten eigenen General vielleicht zum britischen Reichogeneralseldmarschall zu erheben: nämlich den General Bluss. Das ist ihr einziger sollder Berbündeter, der es verdienen würde, daß sie ihm tatsächlich die höchste Besörderung zuteit werden lassen. Uns allerdings schlägt man mit diesem General nicht mehr. (Wieder antwortet brausender Beisall dem Führer.) Mit ihm kann man das britische Bolt vielleicht dumm machen, aber das deutsche Bolt hat England zur Genüge kennen gelernt.

Diese Schmätzereien bes Mifter Churchill und bes Mifter Churchill und bes Mifter Chen, Bom alten Chamberlain zu reben, verbietet einem die Pletät. Diese Schwätzerein lassen das deutsche Boll ganz talt, oder bewegen es höchtens zum Lachen. Es gibt in unserer hochdeutschen Sprache für eine Erscheinung wie Dust Cooper lein passendes Wort, da muß man schon zur Mundart greisen, und hier ist nur im baperischen ein Wort geprägt, das so einem Vlann charatteristert: "Krampschenne". (Tosender Indel und brausende heiterkeit erfüllen den Sportpalast.)

Die herren tonnen fich beruchigen. Mit biefen Mitteln merben sie den Krieg nicht gewinnen. Die anderen aber sind, Gott sei Dant, in unserer hand und werden in unserer hand bleiben. (Wieder erneuert sich der stürmische Beisall.) Wenn die Stunde geschlagen hat, dann werden wir an die Stelle der Generale "Hunger, Revolution, Winter oder Bluff" wieder den General der "Tat" seinen, das heißt die handlung. (Mit einem ungehenten, nicht endenwollenden Begeisterungssturm beantworten die Massen dieses Wort des Führers.) Und dann werdet ihr sehen, wer sich dies med beiten bewährt! (Abermals brausender Beisall.)

Dant an bie Seimat.

Den Dank des deutschen Boltes an seine Goldaten habe ich bereits im Reichstag ausgesprochen. In diesen Tagen dewegt uns alle der Dank an unsere Lust wasse, an unsere tapferen helden, die Tag sür Tag nach England einstliegen, um dort das zu beantworten, was der geniale Mister Churchill erst ersunden hat. Darauf tomme ich nach zu sprechen.

3ch möchte aber nun por allem ben Dant an bie Seimat richten für biefes hinter uns liegenbe Jahr, ben Dant an bas gange Bolt für feine Saltung, bie es in biefem Jahr in oft nicht leichten Situationen zeigte.

Denn vielleicht ist das vielen gar nicht bewußt, was es heißt, in wenigen Wochen des vergangenen Jahres über 700000 Menschen zu evakuieren. Das ging alles reibungslos Allerdings, es war bei uns alles gut vorbereitet, im Gegensah zu den anderen. Über was die Menschen nun im einzelnen auf sich nahmen, war oft sehr schwer und sie haben es geradezu bewunderungswürdig ertragen. Wir sind glüdlich, daß sie nun wieder in ihre heimat zurüdkehren konnten.

Wir muffen aber auch allen benen banten, bie in ber Seimat die wichtigften Schutzmakn abmen burchführten, für die fie verantwortlich find, dem Luftschutz und besonders der gewaltigen Organisation des Roten Kreuzes, den Merzten, dem gangen Sanitätspersonal und den Schwestern, die Ungeheures leifteten.

Wir wollen vor allem ber beutichen Frau gebenfen, ber Millionen-Schar beuticher Frauen, beuticher Mütter und auch ber beutichen Mädchen, die den Mann jest erfesten millen, die in Stadt und Land arbeiten, die bafür jorgen, daß das tägliche Grot vorhanden ift und der Soldat die notwendigen Waffen und Munition bekommt.

Un ihrer Seite stehen alle die Millionen beutscher Arbeiter in den Munitionojabriten, die sich einsegen für die fampsende Frant, ob alt oder jung, damit ihr nichts an dem zehlt, an dessen Mangel sie einst im Jahre 1918 letten Endes wiedenmenbroch

Den Rachtpiraten wird bas Sandwert gelegt

Es ist etwas Wanderbares, unier Bolf im Krieg zu feben, in seiner gangen Dissiplin. Wir erleben das gerade auch jeht in dieser Zeit, da uns herr Churchill seine Erst noung der Rachtstug angriffe vorsübet. Er tut es nicht deshald, weil diese Lustangriffe etwa besonders wirtungswoll wären, sonderu weil seine Lustangriffe etwa besonders wirtungswoll wären, sonderu weil seine Lustangriffe etwa beionders wirtungswoll wären, sonderu weil seine Lustangriffe etwa beionders wirtungswoll mären, sonderu weil seine Lustangsieße dei Tage nicht über deutsichen Flugzeuge lag sur Tag über englischem Boden sind, fommt ein Engländer dei Tagealicht überhaupt faum über die Roobse berüber. Darum tommen sie bei Rocht und wersen, wie Sie wissen, ihre Bomber wahllos und plantos auf zwile Wohnviertel, auf Bauernhöße und Dörfer. Wo sie irgend ein Licht erdlichen, wird eine Bombe darauf geworsen. Ich habe drei Monate lang das nicht beantworten lassen in der Meinung, sie würden diesen Unsug einstellen. Herr Churchist sah darin ein Zeichen unserer Schwäcke.

Bezugspreif monatlich 9

SEE 1.40 C

echübr unb

Breis ber 6

Sewalt beit

leitung obe

Rr. 210

Renerdi

2005, 20

initiamp ha

pottimber

unteren Th

beutiden 3

Biele im 160

2009. 墨西

engriffe um

en brutiger

ofter Jomie

Din Mingriff

Salien ftorf

den nier M

troffen, Co

enteren The

Jagbilliegern

Boben perni

ebgeldraffen.

Бефе 1

Strlin,

beien bentje

sont jeligeit

der Lampi

wil, in La

luns erzielt

Bembentre?

Sti bem

Branbe und

pool unb !

in 5000 Me

jegern mott

meifere mer

Der d

41 000

Bombennng

lm - 46 to

desbilieger.

Berlin

Dentiche !

Bite berei

in ber Rad

ent per emp

bemaile

mames.

Sie werben es verstehen, daß wir jeht nun Racht für Racht die Antwort geben, und zwar in steigenbem Mage. (Tofende Bei-fallsstürme antworten bem Filhrer.)

Und wenn die britische Luftwasse 2. oder 3. oder 4000-Kilagramm-Bomben wirft, denn wersen wir jeht in einer Nacht 150 000, 180 000, 230 000, 300 000, 400 000 und mehr Kilo. (Bieder bricht ungeheurer Beisall Ios.) Wenn sie erflören, sie werden unsere Städte in großem Ausung angreisen — wir werden ihre Städte ausradieren! (Immer stürmischer wird der Beisall der Rasse.)

Wir werden diesen Nachtpiraten bas handwert legen, jo wahr uns Gott heise. (Die hunderttausende springen auf und bringen dem Führer eine unbeschreibliche, immer mehr gesteigerte Ovation.) Es wird die Stunde fommen, da einer von uns beiden bricht, und das wird nicht das nationalsozialistische Deutschland sein! (In den brausenden Beisall der Massen mischen sich pandig die tosenden Ruse: "Riemals, niemals!)

3ch habe icon einmal einen folden Kampf in meinem Leben burchgeführt bis jur lehten Konsequenz, und ichon bamals wurde ber Gegner gebrochen, ber heute noch in England auf einer lehten Insel in Europa fist.

Die beutiche Boltsgemeinichaft.

-Gerade angesichts biefes Rampfes aber ift es erft recht notwendig, ju begreifen, wie wichtig die Ausgestaltung und Formung unferer beutichen Bollsgemeinichaft ift.

Wir batten bas alles nicht leiften tonnen, wenn ba porne, verloren, auf fich felbft allein geftellt, ein beutider Golbat ftanb, ohne Berbindung ju gleichgestimmten Geelen der Beimat. Bas ben beutichen Golbaten an ber Front ftart macht, ift bas Bemußtfein und bas Biffen, bag binter ihm in eiferner Gefchloffenheit und fanatifdem Willen ein ganges Bolt fieht. Und gwar ein Bolt von einer hoben Bielfegung, und biefe Bielfegung geht weit darüber hinaus, nur ben Rrieg ju gewinnen - nein, wir wollen einen neuen Staat aufbauen. Deshalb merben wir auch beute von ben anderen fo gehaft. Gie haben bas oft ausgesprochen. Gie fagen: "Ja, ihre fogiaten Expert» mente find febr geführlich; wenn bas um fich greift und wenn bas auch unfere Arbeiter feben, bann ift bas fehr bebentlich. Das toftet Milliarden und bringt nichts ein. Es rechnet fich bas in feinen Gewinn, in teine Dividende um. Bas foll bao alfo? Bir haben an einer folden Entwidlung tein Intereffe. Wir bogriffen alles, mas bem Fortidritt ber Menichheit bient, foweit fich biefer Fortideitt in einen wirticaftlichen Gewinn verwandelt. Aber foziale Experimente, bas, was die da alles machen, das tann mur dagu führen, bag die Begehrlichteit ber Maffe gewedt wird und wir von unferem Boftament herunter muffen. Das tonnen fie bon une nicht erwarten."

Man fah in uns das bofefte Beifpiel Jebe Gintichtung, die wir machten, murbe abgelehnt - beshalb, weil fie fogial mar. Gie faben barin ichen wieber eine Rongeffion auf bem Wege ju einer fogialen Gefehgebung und bamit gu einer foglalen Entwidlung, die in diefen Staaten verhaft ift. Es find eben Plutofraten, in benen ein gang fleiner Klüngel von Rapitaliften biefe Maffen beberricht, und natürlich in engfter Berbindung mit ben internationalen Juben und Fretman vern, Wir fennen fie ja, biefe Feinde, aus unferem inne-ten Rampf ber, unfere alte liebe Roalition aus bem Gyftem-Deutschland, die fich jum Teil hinübergerettet bat. Gie haffen uns wegen unferer fozialen Einftellung, und alles, was wir aus diefer beraus planen und durchführen, ericheint ihnen gefährlich Gie find ber Ueberzengung, bag man biefe Entwidlung beseitigen muß, 3ch aber bin ber lieberzeugung, bag biefer Entwidlung bie Butunft gehott und bag Staaten, bie fich ihr nicht anlehtieben, bruber ober fpater gerbrechen Die Staaten mit ungeloften fotige len Fragen werben, wenn fie teine Lojung ber Bernunft finden, früher ober fpater gu einer Lofung bes Wahnfinns gelangen Das hat ber Rationalfogialismus im beutiden Boll verhindert. Sie tennen nun unfere Bielfehung und wiffen, bag mir beharrlich und tonjequent biefe Biele verfolgen und auch erreichen werben. Deshalb ber Saft biefer gangen internationalen Plutofraten und judifchen Zeitungen, ber Weltborfen, und beshalb auch die Sympathie in vielen Demofratien, in all den Lanbern, bie ebenfo ober abnlich benten wie fie.

Das WSW als Erziehungsmittel

Weil wie aber wissen, daß dieser Kamps legten Endes um die ganze soziale Genndlage unseres Bolles geht und gegen die Eudstung unseres Lebens gerichtet ist, mussen wie uns gerade im Ramps für diese Ideale immer mieder zu diesen Idealen bestennen. Und so ist auch das Winterhilfswert, diese geofgartisste soziale Hilbeinrichtung, die es überhaupt auf Erden gibt, eine

magtige Demonitration Diefes Beijtes, Es wird mir jeder gus trauen, daß mir das Finangielle diefes Problems auch anders hatten lojen tonnen. Wir hitten auf bem Steuerwege bas ohne weiteres hereinbringen tonnen. Es mare nicht notwendig gewefen, Diefe Riefenorganifation aufzubauen. Wir hatten bas alles burch Beamte machen tonnen. Aber felbft wenn bas Ergebnis finanziell genau fo groß gewesen mare, ja meinetwegen größer, ibeell mare bas Ergebnis nicht annahernd an bas herangetommen, was wir fo beftigen. Denn es ift fo bie' freimillige Deganifation ber beutichen Bollogemeinichaft in ihrer prattifcen Musmirfung. Gine Erziehung bes einen, ber gibt, aber auch eine Erziehung bes anderen, ber nun felber freiwillig die Arbeit leiftet. Denn es find zwei, die Opfer bringen, ber eine, ber Opfer gibt und ber andere, ber bas Opfer nun vermaltet, und gwar ehrenamtlich verwaltet. Jebes tleine Mabchen, bas bier auf bes Strafe einfammelt, unterftugt von allen Berufen, Die im Turnus bieje Arbeit vollbringen, bis binauf ju ben Reprafentanten bes Stnates, ber Birticaft, ber Ruftur ufm., fie alle erleben eine graftijde Erziehung jur Bolfsgemeinichaft und bas ift bas Ent heidende, meine Bollogenoffen. Denn wir alle find irgendwie belaftet mit Meberlieferungen ber Bergangenheit und Bertunft bes Standes, bes Berufes uiw. Entweder mir verzichten auf Millionen Meniden, Die unerjehlich find in ihrer nationalen Tätigfeit und wirticaltlichen Arbeit, weit fie noch nicht reif fint für eine folde Gemeinichaft, ober wir erziehen fie ju diefer Gemeinichaft. Der Rationallogialismus bat von pornberein bie Muffallung vertreten, bah febe Saltung nur bas Prodult ber Ergiebung, ber Gemobnung und ber Bererbung ift, alle auch wieber umerzogen werben fann. Denn bas Rind, bas in unferem Bolte groß wird, wird nicht geboren mit irgend welchen Borurteilen tanbesmägiger ober flaffenmäßiger Berfunft, fie werben ibm eift anergogen. Erft im Laufe feines Lebens werben ibm biefe Unterchiebe fünftlich aufoftroniert und bas ju befeitigen, ift unfere flufgabe, wenn wir nicht verzichten wollen auf ben Anfban einer wirllich organifden, tragfahigen und menichlichen Gefellichaft. Diefe Aufgabe baben wir übernommen und beginnen fie auf allen Sebieten burchguführen Gobalb bas Rind foweit ift, bag man ihm früher die Divergengen des menfchlichen Lebens anergieben tonnte, begannen wir mit der Anergiehung bes Gemein amen und laffen bann nicht mehr leder. Und wenn auch ber eine ober andere nach ben Ergebniffen fragt - ja, mein lieber Freund, wir haben ja auch erft feit wenigen Jahren angefangen, erft in unferer Bartei als Gemeinicaft und bann feit balb acht Jahren im beutiden Bolt - eine turge Grift, aber im Ergebnis boch ichon ungeheuer, wenn du bedeufft, bag Jahrhundere norber umgetehrt mirtten. Dafür iprechen biefe gewaltigen Demonstrationen unserer Gemeinichaft, bas mare boch alles noch vor 20 Jahren unmöglich geweien, vor 30 Jahren undentbar, por 40 Jahren hutte man es gar nicht gewollt und heute ift es bereits reale Birtlichfeit.

Wir erziehen die Menichen zu einer einheitlichen Lebensaufjaffung, zu einer einheitlichen gleichmößigen Pflichtaufaffung. Wir find der Ueberzengung, daß nach einem gewiffen Zeitalter dieser Erziehung die Menichen die Produkte dieser Erziehung sein werden. Das heift, fie werden dann genau jo die neuen Sedanten repräsentieren, wie fie heute noch teilweise die alten verförpern.

Es ist das ein mühepoller Weg des Abschleisens und des Erziehens, aber, wir sehen es ju auch im Winterhilfswerf fam, da liesen noch sehr viele in Deutschland herum, die sagten: wer kommt denn dort? Ein Mann mit einer Büchse. (Stürmische heiterfeit.) Also rechtsum oder linksum (erneute heiterfeit) oder sogar irgend eine dumme Bemerkung. Dah sich das gebessert hat, kann man ichon daraus ersehen, das die Spenden immer größer werden. Die Beharrlichkeit hat auch bier zum Ziel gestihrt. Allsmählich haben selbst die dieselligsten Repräsentanten alter Ordnung eingesehen: 1. nühr es sowieso nichts, die Sammser kommen immer wieder; 2. es ist bester zu spenden und 3. wird im Grunde genommen doch etwas geseistet.

Denn was geldieht damit? Was haben wir damit in Deutschland für Wunden geheilt! Wo haben wir überall geholsen, wo haben wir den Menschen überall unter die Arme gegriffen? Welche gigantischen sozialen Einrichtungen sind geschafzen worden? Glauben Sie, viele Menschen sind einsach aus Trögheit oder Gedankensaulbeit gegen lothe Reuerungen. Wenn sie aber erst einmal sehen, was daraus wird, dann sagen sie: "Dann tann man natürlich auch etwas geben. Ich habe das gar nicht gedacht, ich habe mir gar nicht vorgestellt, daß das so etwas Gewaltiges wird und endlich, daß das so viele Folgen hat. Es sind doch wirklich großartige Taten, die da volldracht werden. Und wenn sich der Rensch das überlegt, ist er selbst als der parrköpfigste Repräsentant früherer Aufsasungen bereits auf dem Wege zum neuen Deutschland din. (Reuer stürmischer Beisall.)

Wenn wir früher, vor 30 Jahren, einem gejagt botten: "hint haben Sie eine Buchle, jeht ftellen Sie sich un eine Stratenete und bitten, daß Ihnen jemand etwas gibt für Ihre Boltsproßsen" — bann hätte er gesagt: "Was, ich gebe selber etwas, aber das können Sie von mir nicht verlangen. Ich din der herr Cowieso, das sällt mir nicht ein und aufgerdem, wie werde ich angeredet. Weiß ich, ob mir nicht einer etwas Dummes sagt? Ia, er selbst war ja auch nicht geschetter als der, der ihn vielleicht so dumm anredet. Man nus die Menichen gegenseitz erziehen. Es ist sehr gut, wenn sie sehen, wie didde Menichen andere anreden. (Brausender Beisall.)

Aber gerabe biefes Wert hat in fo wenigen Jahren ichen ab geigt, wie einwirfungefähig ein Boltsporper ift und wie lebe Die Menichen am Ende boch gepudt werben von einer groben 3bee, aber auch einer großen Arbeit, einer großen Leift ung. Und wir paden fie ja von allen Geiten. Ueberaft wird biefe Ergiebung burchgeführt. 3ch weiß nich wie oft man auch früher bas napoleonische Wort aussprach, bat jeber Golbat ben Marichallftab im Tornifter trage. Das mar be male nicht wörtlich gu nehmen, denn es mar ja einst normal für einen Colbaten gar nicht bentbar, biefen Weg gu beichreiten Das alles hat fich heute granbert, bis nach oben binauf. (Gffin mifcher Beifall.) Wenn einft ber höchfte Orben nur einem Offigier gegeben werben fonnte, bann tann ibn beute ein tapferer Unteroffizier ober Mann genau fo tragen. Es ift eine Belt von Borurteilen eingeriffen morben ferneute braufenber Beifaft), eine Belt von Borurteilen und, glauben Sie mir, es wird im Laufe ber Jahrgebnte immer ichoner mer den, in Diefem Staate ju leben (Anis neue jubein Die Raffen bem Gubrer gu.)

Immer größer werden die Ausgaben, und an ihnen werden wir unser Bolt immer mehr zueinander erziehen, in eine immer engere und innigere Gemeinschaft verwandeln. Und wenn da nach einige unter teinen Umstünden wollen, dann werden wir ihner ein Chrenbegrähnis geben. Das find die lehten Reprösentanter eines vergangenen Zeitalters und insosern vielleicht noch interestant. Aber die Zufunst gehört den jungen Böltern, die diese Fragen lösen. Wir haben diese Lösungen in Angrist genommen, und wir werden sie durchsübern.

Die gewaltige Gemeinichaftolundgebung

Das Winterhilfswert ist nur eine gewaltige Gemeinschttundgebung der Seimat augesichts der gewaltigiten Kundgebungen der Gemeinschaft unserer Front. Denn so wie dott ein Riesensörper wohlorganisiert seine Bslicht erfüllt, so sieht auch bier diese helmat und ist zu gleichen Leistungen bereit und gewillt zu jedem Opser, das diese Kämple um Gein oder Richtein, um unsere Jukunst auserlegt. (Anfo neue jubeln minutenlang be Rassen dem Führer zu in einer großartigen Kundgebung werschütterlicher Entschossenbeit.)

Wenn ich baher nun noch einmal all benen banke, die im sehn Kriegs-Winterhilfswert gegeben haben und sonst als helle mit tätig waren, dann bitte ich Sie zugleich alle:

Erfüllen Gie nun im zweiten Kriego-Minterhilfomert ernet Ihre Aufgabe, die einen ale freiwiftige Seifer, die anderen als freiwiftige Geber!

Gorgen Sie dafür, daß nuch diefen Wert ernent ber Welt gegen nber eine Demonstration unseren untösbaren Gemeinfalbsumes wird, damit sie endlich erfennen möge, daß die Spilatation auf den General Revolution eine Idiotie ist und die an der Stelle dieses Generals ein anderer General steht: 20: Weneral der gemeinsamen Pilichtersullung (Toiender Beifall.)

Es ift ber Gelft unferer Boltogemeinichaft, ber uns alles tragen und unfer Bolt ftart fein lugt für alle Museinant jehungen und Enticheibungen ber Jutunft!

And damit hilft jeder Einzelne bann, ben Willen unim Feinde zu brechen, indem er ihnen solche Ilnstonen randt mi seinen Teil beiträgt zu der Ausbreitung der richtigen Kraufen über unfer Bolt. Je mehr die andere Welt sieht, dof bied große Bolt eine einzige Gemeinschaft ift, um so mehr wird freinseben, wie anosichtolos ihr Beginnen sein muß.

Menichen, die getrennt voneinander ihre Wege geben, tonien fie brechen, 85 Millionen aber, die einen Willen haben, einen Entlichtung, und die zu einer Tat bereit find, bricht teine Maht ber Mett!

Die Massen im Sportpalast bereiten dem Flihrer, bis 20 nerste von seinen Worten gepadt, eine gewaltige Kundgeung äußerster Kampsentschlossenheit. Immer wieder brausen Begederungsstürme und nicht endenwollende Seil-Ruse durch das von Rund der alten nationalsozialistischen Kampsstätte Berlins. In Judes will fein Ende nehmen. Er fteigert sich von Minute pMinute zu einer der gewaltigsten Ovationen, die der Sportpairt je erlebte.

KampfumErz

Roman von M. Bergemann

18] "Bittel" unterbruch Rirbn. "Sie haben uns am Bor-

mittog erklärt, daß auch die deutschen Arbeiter noch heute in den Ausstand treten werden. Und was ist in Wirklichteit geschehen? Genau das, was ich von vornherein besürchtet hatte,. Sie ahnen jeht, worum es geht, und werden uns wahrscheinlich schwer zu schaffen machen."

Blaba zeigte ein verächtliches Lachein.

"Uns zu ichaffen machen? Diese deutschen Hohltopfe? Habahat Wenn es sein muß, lasse ich sie zu Baaren treiben!"

Der Englander mufterte den Juden von oben bis

"Baren Sie ichon einmal in Deutschland?"

"In Deutschland? Ratürlich nicht. Ich habe auch teine Gehnsucht banach."

"Das tann ich Ihnen nachfühlen!" Kirby lächelte. "Ich glaube, Sie unterschätzen die Deutschen ganz gewaltig. Es sind weber Türken noch Armenier, lassen Sie sich das gelogt sein. Mit den Leuten ist nicht besonders gut Kirschen essen. Sie haben einen harten Schädel, gegen den mit Gewalt schwer anzukämpsen ist. Der beste Beweis dafür sind die gegenwärtigen triegerischen Auseinandersetzungen! Rehmen Sie sich also in acht! Jedenfalls haben Sie durch den Einsah des Emigranten Lipinsti mehr verdorben als erzielt."

"Das ist allerdings nicht meine Schuld, herr Direktor. Lipinist wurde mir speziell von Ihren Gebeimdienstleuten empsohlen", parierte Blada den hieb des Briten. "Ich konnte doch nicht ahnen, daß der Trottel sich so blöde benehmen wurde, nachdem er sich vor wenigen Wochen als sehr geschickt erwies. Aber das sollt ja auch gar nicht so ins Gewicht. Wir sind jedenfalls genauestens orientiert, was das Frauenzimmer vorhat. Den Lipinsti habe ich natürlich zum Teusel gejagt."

"Mag fein, bag ber Mann uns jest wenig nutt. Aber wie gebenten Sie nun Ihr Ziel ju erreichen?"

"Es gibt Mittel und Wege für jede Sache. Die beiben werden morgen, wenn sie die dahin wirklich Antara erreichen sollten, vor verschlossenen Türen stehen. Ich habe vorhin mit Mirto gesprochen. Er hat sich bereit erklärt, alles einzusehen und dafür zu sorgen, daß die Börse gesschlossen bleibt. Inzwischen haben meine Leute Zeit genug, alle Rasmund-Aktien unter der Hand auszukaufen. Die Anschriften der einzelnen Aktionäre sind ihnen schon im Laufe des Bormittags nach Antara übermittelt worden. Sie sehen also, daß wir gut vorgesorgt haben. Spätestens morgen abend werden wir im Besig der Aktien sein."

Der Englander zudte die Achieln. Sein Bertrauen zu dem Können des Juden war ziemlich erschüttert worden. "Bir wollen es hoffen, herr Direktor. Doch glaube ich nicht eher daran, die ich fie vor mir liegen habe."

"Aber herr Direttor! Wollen Sie meine Geschäftstüchtigteit ober gar meine Zuverläffigfeit bezweifein, nur weil biefer ausgemachte Ibiot fich so tapplich benahm?"

"Durchaus nicht, herr Direktor Blada! Sie sind mir als einer unserer geriffensten Gemährsteute in diesem Landstrich empsohlen worden. Aber trogdem muß ich immer wieder darauf hinweisen, die Deutschen nicht zu unterschäften. Mit vernichteten Hochofen oder vielleicht unter Wasser stehenden Gruben ist weder Ihnen noch uns geholsen."

"Daß es bazu niemals tommt, bafür lege ich meine Hand ins Feuer!" erklörte Blada großspurig. "Ich gebe Ihnen mein Wort, daß Sie morgen abend die Aftien in Händen haben werben. Die Sache ist die ins Kleinste durchgearbeitet und kann gar nicht schief gehen. Kur din ich mit noch nicht ganz im klaren, wie ich sie herüberbringe. Meine Leute können seht drüben nicht gut abkommen."

"Das ware mir ber wenigste Rummer. 3ch murbe

Ihnen gern eine zuverlöffige Berfon gur Berfügung ftellen. Wenn es fich allein barum handelt."

"Dafür ware ich Ihnen fehr dankbar, Herr Direktor." Der Engländer ging gur Tür, die in einen Nebenraum führte und öffnete fie.

"Fraulein Steel!"

Ein etwa fünfundzwanzigfähriges junges Rabchen in weißem Leinenkleid erhob fich von ihrem Stuhl vor ber Schreibmaschine.

"Serr Direftor!"

"Fraulein Steel, meine Sefretarin!" ftellte Kirby vor. "Fraulein Steel, Herr Direttor Blada hat die Absicht, Sie morgen abend nach Antara zu schicken, um bort

"Rein nein, nicht bis Antara", unterbrach ber Jude. "Sie brauchen nur bis Rargi zu fahren, Fräusein Steel. Rargi ist ein wichtiger Eisenbahntnotenpuntt, an dem die Jüge von Antara und Istanbul sich treuzen. Sie warten dort, die mein Agent aus Antara eintrifft, nehmen die Rappe mit den Aftien in Empfang und sahren mit dem zugleich von Istanbul kommenden Zug wieder hierher zurück. Sie sind doch mitgekommen?"

Das Madchen bejahte.

"Dann werbe ich fogleich Mabochen benachrichtigen." Er ging zum Telefon. "Sie gestatten boch, herr Direktor?" "Bitte!"

"Wie werden Sie sich kleiden, Fraulein Steel? Ich möchte Sie dem Agenten etwas beschreiben, damit er nicht erst lange zu suchen braucht. Er hat nämlich kaum eine Minute Aufenthalt in Rargi. Und natürlich muffen Sie Ihren Baß mitnehmen."

"Den trage ich immer bei mir, herr Direktor. In der Rieidung werbe ich geben wie ich bin. Weißes Leinen toftum, weiße Schube und Strumpfe fowie helle Basten mitte."

"Nusgezeichnet. Damit find Sie nicht zu verwechsein." Blada ließ sich mit Antara verbinden und erhielt auch sogleich Anschuß.

Gorffelgung toigt)